



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 98 (1888)

189 (6.8.1888)

urn:nbn:de:bsz:mh40-36198

merarr Orneral: WA

In ber Bofilifte eingetragen unter Str. 2249.

Abonnement: 50 Big. monatlich, Bringeriobn 10 Big. monatlich, burch bie Poft beg incl. Poftauf-icling M. 1.90 pro Quartal.

Inferate: Die Colonel-Beile 20 Pfg. Die Reflamen-Beile 40 Pfg. Finzel-Rummern 3 Pfg. Doppel-Rummern 5 Pfg.

(Babifche Boltszeitung.)

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Boltsblatt.)

Mannheimer Journal

Umts- und Areisverfündigungsblatt

Ericheint täglich, auch Conntage; jeweils Bormittage 11 Uhr.

druckerei, (Das "Mannheimer Journal" ift Sigenthum des katholischen Bürgerholpitals.) fämmilich in Mannheim. Montag, 6. August 1888.

Telegramm-Abreffet "Journal Mannheim."

Berantwortlich: Chef-Rebatteur

Har ben Inferaientheil: A. Lohner. Rotationsbrud und Berlag ber Dr. D. Dans'ichen Buch-

Julius Rat.

Dr. 189. (Telephon-Mr. 218.)

Belefenfte und verbreiteifte Zeitung in Maunheim und Amgebung.

Notaviell beglaubigte Auflage : 8500 Exemplare.

Pentige Worte.

In feinem anläglich ber glangenben Centennarfeier für Lubwig I. an ben Minifterprafibenten v. But gerichieten Dankerlaffe fprach ber Bringregent Buitpolb bie iconen Borte aus: "Es ift bie begludenbfte Empfinbung, bie Liebe jum Bolle burch bie Liebe bes Bolles erwibert zu feben." Gewiß, es muß ein erhebenbes Ge-fubl fur Berg und Sinn eines herrichers fein, wenn er fein gejegnetes Walten vom Bolte anertannt fieht, aber es ift auch bas Bolt gludlich zu preisen, beffen gurften von ber Sobe bes Thrones zu ihm herabsteigen, am Schlage feines herzens fich erfreuen und aus ber Berührung mit bem Leben ihrer Unterthanen ben Reim ju fegensreichen Thaten fcopfen.

Gold' ein inniges Band umidlingt bas mannhafte Saus ber Wiftelsbacher und Bayerns Bolf. Roch find bie Refte, bie bem ehrenben Unbenten bes erften Lubwig galten, nicht gang verraufct, noch ichweigt bas Auge in ber Erinnerung an ben farbenprächtigen Festzug, ben Runft und Gewerbe ihrem einftigen Protektor gu Ehren erbachten, noch haften bie iconen Dantesmorte bes Bringregenten im Gemuthe bes Bolfes und ichon wieber hat ein Bring biefes Fürftenhaufes jum Bolle gefprochen.

Bring Bubwig, ber gufanftige Ronig Bagerns, hat antäglich bes foeben in Minden ftatifinbenben Schutenfeites, feinen Gefinnungen offen Musbruct gegeben unb, mahrlich, es offenbart fich in ihnen ein fo echt beuticher Beift, fo unentwegte beutiche Bergenstreue bag gang Deutschland fich biefer Borte gu freuen alle Urfache hat. Er pries feinen Grognater, beffen Genius foeben Bayern und Dentichland gebulbigt, als einen Mann, ber icon gu einer Beit fich ein Deuticher fühlte, als belbenmuthige Gefinnung zu foldem Befenntniß geborte; er gebachte ber Unftrengungen Lubwigs I. jur Wiebergewimung ber Reichslande und ftellte fich felbit fo rudhaltlos auf ben burch bie Ereignifie von 1866 und 1870 gefchaffenen Boben , baß bas Berrbilb, welches von biefem gufunftigen beutichen Ronige lange genug fast geflissentlich verbreitet murbe, gerfliegt und eine Bichtgeftalt por bem truntenen Auge erscheint. Go bentt, fo fprict mur ein von ber Burbe und Berantwortung seiner hoben Stellung erfüllter Fürft , fo wirb bereinft Lub-wig III. hanbeln, wenn Gefahr bem Baterlanbe broben follte.

Die hoffnungen, welche noch 1870 in Frankreich auf ben Abfall ber fubbenischen Staalen von ber Einbeitsibee gebegt werben tonnten, fie gehoren langft bem Reich ber Eraume an; heller Tag ift's geworben in bentiden Lanben, feitbem ber Corfe ben Febbehanbidub und hinwarf, glangend ftrabit Deutschlands Sonne am politifchen Firmament. Ehre bem Bolte, bas fein Alles für bie Freiheit feiner Sprache und Gitten brangibt, aber Ehre gebuhrt auch ben Gurften, bie es ju Sieg und Ruhm geführt und bie jest im Schatten bes Friebens an ber Boblfahrt ihres Canbes unb Bolles unentwegt arbeiten. Bu biefen Muserforenen gabit feit einigen Tagen bie bentiche Ration ben gufunftigen Ronig von Bapern, ben murbigen Gohn bes Bringregenten Quitpolb, ben eblen, echt beutiden Entel bes großen Lubmig Dant 3hm für feine von mabrer Baterlanboliebe burch wehten, mannhaft beutfden Borte!

Bolitische Ueberficht.

2 Mannheim, 5. August, Borm. Das Ergebniß ber Begegnung bes beutiden Raifers

mit bem Baren

wirb von ber officiofen Preffe in feinem richtigen Werthe gewürdigt, b. b. nicht unter ., aber auch nicht übericatit Gine offiziofe Berliner Bufdrift ber "Bolit. Correfp." bezeichnet als Ergebnig ber Kaiferbegegnung eine erheb. liche Festigung ber guten perfonlichen Begiehungen beiber Raifer, ohne bag baburch eine Wandlung in ben politiichen und hanbelspolitischen Beziehungen beiber Staaten berbeigeführt ober mahricheinlich geworben fei. Dies berechtige ju ber Soffming, bag etwaige im Laufe ber Beit auftauchenbe Migverftanbniffe burch einen Gebantenaustaufch beiber Raifer gu befeitigen fein merben. Gine Aenberung ber beutschen Politit, namentlich in Betreff ber Begiebungen Denifchlands ju ben Berbunbeten ober ein Rachgeben Deutschlands gegenüber unberechtigten Uns | Garber und Tifchler fangen an, bem Strite fich angu-

auch heute noch ausgeschloffen.

Die Enthüllungen ber Dabame Abam

in ber "Rouvelle Revne" über bie Dentidrift, welche Gurft Bismard bem bochfeligen Raifer Friedrich über bie Unmöglichfeit ber Bermirflichung bes Cheprojetts gwifchen bem Fürften Alexander von Bulgarien und einer Pringeffin aus bem beutiden Raiferhause unterbreitet baben foll und beren Bortiaut bie frangofifche Schriftftellerin ihren gländigen Lefern auftischt, sind apotroph! Der "Koln. 3." wird unnmehr auf Berlin gemelbet: "Ueber bie Beröffentlichung ber "Nouvelle Revue," betreffend bas angebliche Gutachten bes Reichstanglers an ben Raifer Friebrich wegen ber Battenberger Beiratheplane, erfahre ich aus zuverläffiger Quelle, bag bas Attenfind burchaus erfunden ift. Richt ein Gat ftimmt genau mit bem wirklichen Berichte bes Furften Bismard an ben Raifer Friedrich überein. Die Ginleitung bes Briefes, ber auf eine mundliche Rudfprache ber Ralferin mit bem Furften Bismard und einen Brief ber Konigin Biftoria von England vom 26. Marg Bezug nimmt, wiberfpricht fogar ben Thatfachen. Gine Reihe von rhetorifden Phrafen ber frangofifden Beröffentlichung verrath, bag Gurft Bismard eines folden Schriftftudes Berfaffer nicht fein tann. Richtig ift bagegen in ber fallden Urfunde ber ungefahre Gebantengang. Borlaufig ift noch nicht zu ermitteln, ob ber Falicher bas Schriftftud nur auf Grund ber bamaligen ausführlichen Mittheilungen ber Breffe, in erfter Linie ber Rolnifden Beitung, nach freiem Errathen gufammengeftellt, ober ob er vielleicht and noch vom echten Bericht, fei es burch Ergablung einer unterrichteten Berfonlichfeit, fei es gar burch eigenen Ginblid, Renntnig erhalten bat. Bebenfalls tann aber felbft ein folder Einblid nur flüchtig gewesen, bochftens in eins maligem flüchtigen Lefen bestanden haben, ba bie Musführungen bes echten Berichts felbft bem Ginne nach nicht einmal in großer Bollftanbigfeit, fonbern mit mefentlichen Auslaffungen und Luden wiebergegeben finb. 3m-merhin bleibt es beachtenswerth, bag ber Falfcher, ber offenbar einen ichweren Sieb gegen Deutschland und bie beutsche Bolltit gu fuhren beabsichtigte, burch Beröffenttichung biefer Falfchung biefe Bolitit nicht nur glangenb gerechtfertigt, sonbern ihr sogar einen großen Dienft ge-leistet bat. heute erhebt sich auch nicht eine einzigt Stimme in unferer bismardfeinblichen Breffe, um aus blefem Unlag, wie fie es por einigen Monaten gethan haben wurde, ben Reichatangler Fürften Bismard megen feines traftigen Wiberfpruchs gegen bie Beirath einer Sobengollerntochter mit einem unbebeutenben und unebenburtigen Pringen zu tabeln und zu betämpfen, und im Austande, por allem in Rugland, wird ber Einbrud, ben biefe Falfdung - Falfdung vollends bem Bortlaut nach - bervorruft, unzweifelhaft ber bem gewollten entgegengefette fein.

Das Hochwaffer

hat von Reuem Schreden und Berheerungen über weite Lanberftriche gebracht. Zweitägige Boltenbruche in Oberichleften und im Riefengebirge haben hochmaffer unb Bertebroftorungen hervorgebracht. Die Rreife Bleg, Ratiowit, Lublinit haben ichweren Sagelicaben erlitten. Zwischen Kattowit und Bleg ift die Bahnverbindung noch jeht unterbrochen. Die Ober ift in ihrem oberen Lauf aus ben Ufern getreten, boch nicht in gefährlichem Dage. Die vom Riefengebirge fommenden Gluffe find ausgetreten. Die Berbinbung mit Sirfdberg von Gorlis und Roblfurt mar nur über Liegnit möglich, ba ber Babnhof Lauban von ben Wafferfluthen erheblich beichabigt worben ift. - Die Dei Be ift rafc um mehr als 2 Meter geftiegen; bie Reifevorstabt in Gortin fteht unter Baffer, ebenfo bie gange Reigenieberung. Der Schaben an Ernte und Bieb ift febr bebeutenb.

In ber fo ichmer beimgefuchten Umgebung von Elbing ift nach ununterbrochenen Regenfturgen abermals Ueberschwemmung eingetreten; eine große Angahl von Stragen fteht unter Baffer. Der Gifenbahnbamm nach Bulbenboben ift gefahrbet; bie Ernte ift theilmeife ver-

Much ans ber Schweig bringt Botichaft von brobenben Sochmaffergefahren gu und.

Die Arbeiterbewegung in Baris

iceint fich noch immer nicht gu beruhigen. Mus Paris vom 4. August wird gemelbet: Beftern Abend fanben amei Arbeiterversammlungen ftatt, in benen fich beftige Auftritte abipielten. Die Lage wirb immer ernfter.

fpruden Ruglands auf hanbelspolitifdem Gebiete fei foliegen; bie Drofchtenfutider haben ben Gefellichaften Bebingungen geftellt, von beren Erfallung fie ihren Beitritt abhangig machen ; bie Angeftellten ber Birthicaften, wie Kellner und Sausburichen, werben Montag ihren Strife beginnen, und fie follen bie 215ficht haben, ihre noch fortarbeitenben Genoffen mit Gewalt gum Ginftellen ber Arbeit zu zwingen. Auf bem Marsfelbe wirb noch gearbeitet, faft alle anberen Banftellen aber finb ver-Taffen. Debrere Unternehmer, bie man bebroht hatte, haben ihre Wertstätten geschloffen und bas Arbeitogeng in Sicherheit gebracht. Heute Bormittag fturgten bie Strifenben wieber etwa Behn Rarren um. Mehrere Ruheftorer murben verhaftet. Die Erbarbeiter tamen heute wieber ju einer Beraihung in ber Arbeitsborfe gu-fammen; etwa 150 Frifeurgehilfen unb Limonabenverfaufer wohnten ber Berfammlung bei. In allen Stabt vierteln herricht lebhafte Erregung. Gine Schaar Frifeurgehilfen und Limonabenvertaufer verfucte, zwei in ber Rue Banves gelegene Auftellungsbureaur gu plunbern, murbe aber von ben Bewohnern bes Stabtthells vertrieben. Die Rubeftorer brohten barauf, mit Berftarfung und mit Revolvern bewaffnet wieber gurudgutommen, zogen por bas "Cafe bu Commerce" und andere Raffee baufer und forberten bie bortigen Rellner unter Drobung auf , bie Ruffeebaufer gu fturmen und fich ihnen anguichließen. Die Cafes werben von ben Schupfeuten bewacht. Auch in ber Arbeitsborfe hat bie Boligei Borfichtsmaßregeln getroffen, ba Rellner und Limonabenvertaufer fich bort um 5 Uhr, mit Revolvern bewaffnet, versammeln wollen. Alle Rengierigen murben von bem Plate por ber Borie, ben bie Schutymannicaft befeht halt, entfernt. Die Eruppen in ben Cafernen ber Rue be la Banque fleben marichbereit. Die Boligei hat Beijung, rudfichtilos vorzugeben. Wie foeben befannt wirb, versuchte Bormittags 10 Uhr eine Schaar von 400 Stritenben, bas Anftellungsburean in ber Rue Benier gu fturmen und bebrobte bie Beamten mit bem Tobe. Der Schliefer bes Saufes vertheibigte jeboch, nur mit einem Knittel bemaffnet, ben engen Gingang tapfer fo lange, bis bie Boligei geholt werben tonnte, bie bann bie Rube ftorer auseinander trieb.

Englifde Flotteumanover.

Der Correspondent ber "Daily Rems", welcher fich bei bem in ber Bantry-Bai in Gub-Irland blofferten Gefcimaber bes Abmiral-Ernon befinbet, meint, bie englifchen Flotienmanover fingen nachgerabe an lacherlich ju werben. "Seute", fo ichreibt er, "machte ber Feind wieder feine gewöhnliche Recognoscirungsfahrt. Zwei feiner Torpeboboote tamen gang bicht an unferen Anterplat heran, mahricheinlich um fich ju verfichern, bag mir wahrend ber Racht nicht entichlupft waren. Die Boote wurden von einem beftigen Feuer vom Bangerichiff "Rupert" und ben Stranbbatterien empfangen. Dann fuhren fie, wie gewöhnlich, gurud, als ob nichts vorgefallen mare. Diefe Gefchichte bat fich nun icon fo haufig wieberholt, bag bie Manover gur reinen Farce merben. falle maren bie Torpeboboote zu Atomen gerftaubt morben, im gegenwärtigen Galle aber wieberholen fie am nachften Tage ben fleinen, hubiden Gpag."

Die Nothwendigkeit der gewerblichen Budgführung bei unseren kleinen Handwerkern

war ein anderer hochwichtiger Gegenstand der jüngsten Bersammlung des Landesausichusses der badischen Gewerbedalle in Karlsrude vom 1. August. Darüber lag eine vorzägliche Arbeit des Borstandes der Gewerbeichule in Ripkabeum, der Rücklich der Geraftung zu Grunde, die wir dier, soweit das dei einer jo gedankenreichen ieldst ichon knadd und präcisgesäten Dartiellung in noch engerem von der Lagespreise geforderten Kahmen möglich ist, wiederzugeden verluchen wollen. Die Sache ist in der That wichtig genus und leider keinesweges auf das Kleingewerde irgend eines deutschen Staates allein beschränft, es ist eine Krankbeit des Reinhandwerkers überhaupt; deshald muß eben, jagt unser Berfasser mit Recht, der kleine Geschäftsbetrieb auf die Bortheile verzichten, welche eine forgiültige Buchführung dem Grondetriebe gewährt. Es wird nicht zu verkennen rem, das der Mangel der Buchführung eine weientliche Ursache des wirthichsäftlichen Burückbieidens unierer Kleinischverbetreibenden keine genaue Koltenberechnung aufzustellen vermag, was sich am häusigsten der dem Subminstinssangeboten zeigt, mas fich am baufigften bei ben Gubmiffionsangeboten geig was ird am haufigien ver den Submissonsängeoven zeige, und daß sie serner nicht in der Lage sind, in einem gegebenen Augenbilde den wirtbschaftlichen Stand ihres Geschälts zu ermitteln. Aum ist aber sextlich nicht richtig, wenn Andlin es tadett, daß sich der Haubwerfer mit den Breisen an das Herfommen, an die Breise seiner Konkurrenten halt. Das ist in der That der Weg, den er wandeln nung, nur das ist in der That der Weg, den er wandeln nung, nur das ist ialich, das er hänfig genug nicht weiß, ob er auf Grund seiner eigenen Broduktionskoften nicht unter denselben arbeitet, wenn er gu ben Breifen vertauft, gu benen ibn bie Montur-

rens ober bas Herfommen zwingt. Insoweit ferner ber Mangel ber Buchsührung ihn außer Lage sest, jederzeit den Stand seines Geschäftes zu überzeben, kommt in Betracht, daß er eben des-hald in der Beitreidung seiner Fordungen lässig ist. Wem ist nicht schon passirt, daß kleine Handwerker mit allen dentbaren Mitteln nicht dam zu heimen sind, anders als in sehr nicht icon passürt, das kleine Handwerker mit allen denkbaren Wilkeln nicht dazu zu bringen sind, anders als in sehr langen Beiträumen ihre Rechnungen berauszuschreiben. Den Grund, warum gerade der Handwerker keine Bücher führt, sindet der Berfasser mit Recht darin, das der Mittelpunkt seiner Thätigkeit nicht wie dei dem größten und kleinsten Raufmanne am Schreidpulke ist, sondern dei der technischen Arbeit, wo Schreidfubenarbeit unzulässig ist; jedes Einschreiben würde eine Unterdrechung der technischen Arbeit, ost genug durch vorhergehende Reinigung von Staub und Schmitz des Geschäfts oder theilweiser Umkleidung bedingt sein, bedeutet also Ablenkung von dem Gange der gewohnten lechnischen Arbeit. Man darf auch nicht vergessen, das deinzichen sein geeignet ist. Eine andere Ursache ist der Umstand, das salt kein Lehrling in der Lehre Gelegenheit bekommt, Bücher zu führen, auch selbst da nicht, wo Bücher gesührt werden. Wer kann es denn dem ausgesernten zum Meister gewordenen Handwerfer derrübeln, wenn er auf das Geschreibel, wie der Handwerfer derrübeln, wenn er auf das Geschreibel, wie der Onnbwerfer verübeln, wenn er auf bas Geschreibiel, wie er meint feinen Werth legt? Auch die Art und Weise, wie ber meint teinen ABerth legt? Auch die Art und Weise, wie der Buchührungsunterricht in der Schule gegeben wird, soweit überhaupt der Handwerkslehrling solche besucht oder zu besuchen Gelegenheit hat, trage nicht immer dazu bei, das Berständniß für die Sache zu wecken. "Bas demselben unter dem Namen gewerbliche Buchsührung geboten wird, das ist ein sir das Bedürsniß des Handwerkers außerlich zugeschnitzens, fremden Geschäftsgebietes entlehntes Stückwerk, welchem der innere Kusammenhang mit dem Geschäftsbetriebe. welchem der innere Zusammenhang mit dem Geschäftsbetriebe, den es darstellen foll, fehlt, das daher auch dem Sandwerker umsomehr als eiwas Fremdes entgegeniritt." Ergeben diese Erwägungen bie unbedingte Rothwendigfeit, bag in ber ange beuteten Aichtung etwas geschehen muß, so tritt die ungleich schwierigere Frage in ihr Recht: "Wie fann die Buchführung als ein für nothwendig erfannter und regelmäßig geübter Theil des Geschäftsbetriebes in unser Reingewerbe eingeführt werden?" Die unerläßliche Bedingung hiersür ist nach

Rüdlin:

"Einsach, verständlich, kurzgedrängt und klar übersichtlich nuß eine Buchführung sein, welche Aussicht haben soll, im Handwerfsbetriebe allein Eingang zu sinden." Trozdem glaubt derselbe, daß eine übersichtliche Zusammenkellung derseitst und sein soll, als eine übersichtliche Zusammenkellung derseitugen Borkommusse in einem Geschäftsbetriebe, welche sürden mirtbschaftlichen Ersolg desselben von Bedeutung sind, sich unmittelbar an den Geschäftsbetrieb anzichließe, und da sedes geschäftliche Vorsommusse einen doppelten Charakter besitht, nämlich die Bewegung einer Sache zunächt aus der bestimmten Richtung und sodamn nach einer bestimmten Richtung auch die geschäftlichen Borkommusse nach dieser Doppeltunatur wiederzuspiegeln dat, widerspricht es der Forderung höchster Einsacheit keineswegs, wenn man auch sür das Gewerbe die doppelte Buchführung verlange. Natürlich wird aus all den angegebenen Gründen die Buchführung im Kleingewerbe eine berschiedene sein müssen. Der Bertasser aus all den angegebenen Gründen die Buchtubrung im Kleingewerbe eine verschiedene sein müssen. Der Berfasser unterschiedet zunächst einmal folgende Arten von Gewerde: 1. Geschäfte, welche sich ausschließlich mit Antauf und Berfaus von Waaren besassen, reine Dandelsgeschäfte. Die denselben dienstiche Buchsibrung wird umfassen: a) den Berkehr mit den Lieseranten, d) die Bewegung der Waaren innerhald des Geschäfts und e) den Berkehr mit den Abnehmern; 2. Geschäfte sür Aussishrung übertragener Arbeiten ohne Kauf und Berkauf; sür diese wird die Darstellung des Arbeitsberschung nach Arbeitsteilung. Arbeitslohn und Geschäfts Rauf und Berkauf; für diese wird die Darstellung des Arbeitsverschreiß nach Arbeitstheilung, Arbeitstohn und Geschäftsuntosten maßgebende Aufgabe sein. 3. Geschäfte, deren Betrieb im Berkauf von Rohstoffen und Halbsabrikaten, Berarbeitung derselben und Berkauf der sertigen Erzeugnisse
besteht, welche demgemäß a) den Berkehr mit den Lieferanten,
b) das Berstellungsversahren nach seinen verschiedenen Beziedungen und o) den Berkehr mit den Abnehmern zur Darstellung zu dringen haben. 4. Der Geschäftsbetrieb der vorbergehenden Kategorie kann sich auf dem Wege erweitern,
daß der Ankauf der Geschäftsbedürfnisse im größeren Borräthen und die Serstellung der Erzenanisse auf Lager gebağ ber Antanf ber Geschäftsbedürfnisse in großeren Sorräthen und die Gerstellung der Erzeugnisse auf Lager geschieht. In beiden fällen ist selbstverständlich auch die Bewegung der betressenden Gegenstände nach und von dem bezüglichen Lager darzustellen. 5. Betriebe, die sich mit verhaltnismäßig größeren Einzelunternehmungen besalfen, 3. B. Panachhäite, deren Buchführung darum auch, soweit sie die Baugerchafte, beren Buchjubrung darum auch, soweit sie bie geschäftliche Broduktion behandelt, in den Gegenständen der Broduktion entsprechende Einzelabschnitte zerfallen wird.

Die Kahl der nötibigen Bücher nun sich natürlich auch auf das geringste Maß beschränken, in der hauptigde auf 2: das eine für die augenblicklichen und vorläusigen Ausschen könnten für solche Aufzeichnungen, welche sich im allgemeinen Schema ber bezeichneten Bücher (welche dem Memorial bzw. Journal und dem Handelen und dem Auntelen und dem Ausgehreiten Bücher (welche dem Memorial bzw. Journal und dem Handelen lassen, welche leich unterbringen lassen, und dem Handelen lassen, und dem Handelen lassen, und dem Konntallungen, welche dem Memorial bzw. Journal und dem Handelen lassen, und dem Konntallungen lassen, dem Konntallungen bei dem Konntallungen lassen, dem Konntallungen lassen dem Konntallungen lassen dem Konntallungen, dem Konntallun ver bezeichneten Bucher (welche dem Aremorial die Jonison und dem Hauptbuche entiprechen) nicht unterbringen lassen, 3. B. Arbeitslöhne, Bestellungen, Kossenberechnungen besondere Absteilungen in beiden Büchern eingerichtet werden. Die Darstellung der geschäftlichen Angelegenheiten sollte natürlich in der Beise geschehen, daß das Ergebniß derselben sich seberzeit durch einsache Abschlässen und Verzeit durch einfache Abschlässenen Abtheilungen der Buchstäden von Daten aus verschiedenen Abtheilungen ber Buchstädenung finden läßt. Auch die Reihensolge der einzelnen Abtheilungen der Buchstädenung, von Konti, sollte sich, meint unser den der Buchingenne theilungen der Buchführung, von Konti, follte fich, meint unfer Berfasser, dem natürlichen Geschäftsgang anschließen. Derselbe unfast im Algemeinen, wenn auch nicht in jedem Geschäfter a. Bezug von Baargeld; b. Ab- und Bugang desselben in der Kasse; a. Bezug der Rohstosse und Berdrauchsmittel; d. Ab- und Bugang derselben im Vorrath; a. ihre Verwendung zur Herzeugung der Erzeugnisse; f. Ab- und Zugang der vorrättigen Erzeugnisse; g. Absah derselben. Bas nun die Wege der Einführung in das Kleingewerde betrifft, so südrt der Verjasser ver an Anregung, Belehrung und thätige Beihiste. Eine Hauptrolle salle dabei dem Gewerdelehrer und wohl auch legage der Karthildungsschullehrer de de den Verseugen Lehr nicht ausgenommen, in 2 Jahreskursen die Buchbaltung obtigatorisch gelehrt wird. "Ich bin überzeugt", sagt berselbe,
"daß einem Sandwerfer die Luchsührung für sein Geschäft
nicht leicht in wirksamerer Beise nahe gelegt werden konnte,
als wenn seine Tochter sie aus der Schule mit nach Danie,
bringt. Bum Schlusse darf man sich aber freilich auch nicht
der Anschauung verschließen: "Wenn wir erwägen, wie
schwierig es für seben Menschen seber Lebenssphäre ist, sich
aus langgewohntem Gebenlassen aufzurassen und mit konseguenter Bedarrlichteit neue Wege zu wandeln, so wird es
thstematischer und liebeboll sortgesehter Arbeit bedürzen, wenn
nach dieser Richtung in absehbarer Beit merkbare Berbesserung
erzielt werden soll.

Aus Stadt und Land. Mannbeim, 5. August 1888.

Bersonalnachrichten. Berset wurden: Bahnver-walter Franz Kirn in Lorrach nach Bell i. 28., Stations-tonfroleur Edmund Armbruster in Basel zum Bahnver-walter nach Borrach und Eisenbahnpraftikant Reinhold Gathic von Bennewis zum Stationskontroleur, Buge-

theilt wurden: Stationstontrolene Berthold Schmider in Offenburg ber Bahnverwaltung Bajel und Stationstontroleux Reinhold Gaitich ber Bahnverwaltung Offenburg. Er-nannt wurde gum Wagenrevidenten: Johann Julius Seeberger von Difenburg. In Auhestand wurde verseht: Schassner Johann Aner. Entlassen wurden: Expeditions-gehilfin Luise Löchner, Karl Mußanug von Berghausen, zuleht Güterarbeiter in Wannbeim.

Das Berordnungsblatt der Generaldirektion

ber Großb. Bad Staatbeijenbahnen Rr. 41 bom 4. August enthält : Allgemeine Berfügungen und fonftige Betanntmadungen

Anigefundenes Geld. Es wurde aufgefunden: Am 24. Juli im Bereiche des Bahnbofes in Basel der Be-trag von 6 Fres., am 29. Juli im Bereiche des Bahnhofes in Freidung der Betrag von 3 Mart.

Fahrpreisermäßigung. Aus Anlaß ber bies-jährigen Rennen bei Ffiegheim, welche am 26., 29. und 31. August, 2. September, sowie am 3. und 5. Oftober stattsinden, wird wieder Fahrpreisermäßigung in der Weise bewilligt, bag fammtliche an den genannten Tagen bei babiichen Stationen gelöften einsachen Billete nach Raftati, Dos oder Baben immerbalb ber Giltigkeitsdauer entiprechender Retourbillete auch zur Ruckjahrt benühr werden komen, so-fern dieselben auf dem Rennplay mit dem Stempel des inter-nationalen Klubs versehen worden sind.

Defferreichische Thaler kommen eben häufiger im

Bertebr vor. Bei dem niedrigen Gilberpreis werben bie-felben von Spetulanten billig gegen Gold aufgefauft und nach Deutschland gebracht, wo ber Thaler feinen festgesehten Tarifwerth hat. Da bei une jeboch nur Dingen beutichen We prages vollwerthig find und überall zu dem gesehlichen Werthe angenommen werden mussen, so könnte und wird wohl auch der öfterreichische Thaler von Reichswegen über die Grenze geschubt werden, um durch sein ausdrückliches Berbot in Deutschland dem befreundeten und uns verdänderen Defterreich ten Dauptabzugstanal feiner größten Gilbermunge

zu verstopfen. Es ist defthalb nicht rathlich öfterreichische Thaler anzunehmen. * Um Schulbaus-Neuban in U 2 ift man eben mit ber Legung bes Abschluftgesimses bes II. Stodwerfes beschäf-tigt. Trop ber seit Wochen ungfinstigen Witterung bat also ber Ban folde Fortidritte gemacht, daß er langftens im Spatherbit unter Doch fein fann. Eine in anderen großen Städten beliebte, bier aber faum ober nur vereinzelt vortommende Form bes hausdaches tam bei bem neuen Bofigebande am Babnhof in Anwendung, indem eine Blattform über den Gaupen das hollandische Dach abschließt. Ringsum mit einem Sampel das gouandiche Dach abichtezt. Singsum mit einem eleganten schmiedelsernen Gesänder eingesätzt, macht dieses slache Dach einen sehr guten Eindrud. Rachdem das Beden des Springdrunnens der dem Bahnbos mit einer Graniteinsassung dersehen, wird dort heute ebenfalls ein eiwa 75 Centimeter hobes und sehr sindvoll gehaltenes schmiedeisernes Gesänder ausgestellt. Das Monument auf dem Markiplay ist mun soweit fertig gestellt, daß den vier Urnen desselben daß ein mächtiger Wasserfriedl ensfrödenn und sich in die recht ereschwarfnollen Rechn ergießen mird. Das Gonne würde geichmadvollen Beden ergießen wirb. Das Gange wittbe unbebingt febr gewinnen, wenn bas bobe Gifengelander burch

ein niedrigeres erseht und dieses in einem etwas weiteren Kreise angebracht wilrde.

* Holz- und Tatterfallstraße. Befanntlich hat ber Burgerausichun in seiner Sibung vom 9. Inli die vom Stadtrab gemachten Kortagen über die genannten Straßen jowohl bezüglich bes Koftenpunttes als auch bezüglich bes Koften-rückerfages der Anftöger genehmigt. Die Tatteriollgesellschaft follte bemnach für ben betreffenden Straßentheil M. 12,425.73 und Frau Bittme Bobringer in ber Bolgftrage DR. 9,786.55 an den Herfiellungskoften jener Straßen beitragen. Beide Angrenzer batten Brotest dagegen erhoben, und wurde die Entscheidung der böheren Instanz dahin getrossen, daß die Kostenvertheilung fur unde dautes Gelände genehmigt wurde, für bebautes Gelände dagegen nicht genehmigt wurde. Der Tattersallgesellschaft erwächst aus dieser Entscheidung eine bedeutende Kostenersparung, was bei Frau Ww. Böhringer

" Das graffich La Rofee'fche Saus in ber Rheinftrafe, wohl eines ber iconften biefigen Berrichaftsbaufer, mit brachtvoller Bartanlage, welches ichon langere Beit unbewohnt ift, wurbe, wie man uns mittheilt, biefer Tage ver miethet. Man nuß fich oft unwillfürlich fragen, was Mann mierhet. Wenn muß fich oft unwitunertich fragen, was wenn beim heute fein komte, wenn die vielen Serrschaftsbäuser unserer Stadt noch in den Sänden ihrer früheren Bester und von diesen bewohnt wären, da deren heutige Bester dann entsprechende Reubanten auszusühren veranlaßt gewesen wären. Man kann eben daraus ersehen, welcher Ruhen eine

wären. Man kann eben baraus ersehen, welcher Ruhen eine Hosptaltung sür eine Stadt ist.

*Ferienkolonien. Die seit einigen Jahren in Pleutersbach, Winmmersbach und Rockenau weilende Ferienkolonie erholungsbedürftiger Kinder von hier ist auch in diesem Jahre dort eingetrossen und wurden die alten Quartiere wieder bezogen. Beider war dis seit die Witterung anch sür diese kleinen Ausstügler eine sehr schlechte, denn das anhaltende Regenwetter gestattet nur ausnahmsweise die Waldelingsgrachinge, wesche in den früheren Jahren so wohlthuend auf die kleinen Ferientolonisten eingewirft haben.

***Unläßlich des heute dier Kattsindenden 3. Kongressed der Ella, Radsahrer-Union sand gestern Albend zur Vorseier ein Tanpionzug statt, in welchem sich ausger den diesen sich eingekrossenen auswärtigen Gösten und dem Ritgliedern des festgebenden Radsahrervereins noch der

ben Mitgliedern bes festgebenben Rabfahrervereins noch ber Belocipebelub, ber Belocipebiftenverein, ber fechtelub, Rubervereine und die beiben Turnvereine bewegten. dem Zuge, welcher einen angerft imposanten Einbruck machte, mochten sich ca. 300—350 Versonen betheiligt haben. Die Musik wurde von der hiesigen Dragonercavelle ausge-Die Musik wurde von der hiesigen Dragonercavelle ausgesührt. Der Zug nahm seine Ansistellung im Ballbause, von hier aus bewegte er sich sunächst nach dem Balnhosstaditetit, sodann durch die Runstürasse, die Breite Straße nach dem Warktplaße und von hier wieder zurück nach dem Ballbause, wo er sich aussisste. In den Sälen genannten Etablissements sand bierauf ein Bankett statt, welches in äußerst animierter Weise verließ. — Einen nicht minder schwinen Andlick als der gestrige Lampionzug wird unzweiselhaft der heute Nachmittag vor Beginn des Kennens stattsindende Corjo dem Auge dieten. An demselben werden sich ca. 800 Kadsafter betheistgen. Die Aussiellung des Zuges geschieht in solgender Keihensolge: a) Berittene Festansührer des geschieht in solgender Keihensolge: a) Berittene Festansührer der Wusikwagen, d) Unionsvorstand und Dannen ver Kad, e) Duitkvagen, d) Unionsvorsand und Damen per Kad, e) Erster Musikwagen, d) Unionsvorsand und Damen per Kad, e) Musterconsulat Rurnberg mit Banner, f) Consulate und Bereine nach den Ortsansangsbuchstaben A bis M, g) Zweiter Musikwagen, b) Consulate und Bereine (wie vorstebend) N bis Z, i) Dritter Musikwagen, k) Mannheimer Bereine 1. Belociped-Club, 2. Belocipedisten-Berein mit Banner, 3) Radiabrer-Berein mit Banner. Bu Ebren der auswärtigen Gäte hat die Stadt theilmeite gestaggt.

Rrieger Graberiamildung bei Des. Um 15. August b. 3. (Feiertag in Elfag-Lotbringen) begeht ber Turn-verein Des wie alljabrlich bie Schlachtfelber bei Des, um auf ben Grabern ber Gefallenen Arange niebergulegen. Die Babl ber aus Dantebipenben beichafften mit bezüglichen Schlei-Bat der aus Lantespeinden deichaften mit bezuglichen Schleifen versehenen Krönze bezissert sich auf mehr als 1000. An einigen Erinnerungsstätten der deutschen Siege wurden Sammelbüchen aufgestellt, deren Erträgnisse hierzu, sowie auch zu der von Behörden und Bereinen angestrebten Berschönerung der Kriegergrabstätten Berwendung sinden. Allen Gebern sei biermit disentlicher Dank gebracht. Gleichzeitig erklärt sich der Turnverein West wie seither bereit, Kränze, welche von An-

geborigen und Bereinen aus ber Beimath übermittelt werben. auf bestimmte Bräber niederpulegen bezw. andere Aufträgs auszuführen. Bostpackete wolle man an den Turnverein Mes postlagernd so absenden, daß sie am 14 August eintressen. An die Gräberschmückung auschließend, sindet am Nachmittag des 15. eine Gedensseiter in der Schlucht von Gravelotte statt.

*Coosnußbutter. Während der Deutsche Reichstag das Grundstatter.

burch das kunftbutteracies die Consumenten vor jeder Tausichung bezüglich der Qualität des von ihnen getauften Fettioffes zu schügen such, und vielsache Berurtheilungen wegen Fälichung des Schmalzes und anderer Fettstoffe auf die Röglichkeit und das Bortommen solcher Fälichungen ausmertsam machen müssen, gibt es ein en Fettstoff, bei welchem eine Täuschung oder ein Befrug nicht möglich ist, es ist das bie Cocosnußbutter. Dieselbe wird aus der Frucht der Cocospalme gewonnen, die befanntlich in vielen Ländern ein Sauptnahrungsmittel ber Bebolterung bilbet. Daß wir biele Frucht nicht in ihrem natürlichen, unserem Geschmad weniger zusagenden Zustand genießen müssen, ist ein Berdienst unserer susagenden Zustand genießen müssen, ist ein Berdienst unserer sortgeschrittenen Eustur, denn es ist gelungen, dieselbe durch Reinigung und Zubereitung in eine seste weiße Butter zu verwandeln, welche frei von jeglicher wiese Butter zu derwandeln, welche frei von jeglicher mineralischen und freien Fettstäure ist und alle übrigen Fettstoffe, sowohl die natürliche wie die Kunstbutter, an Fettgebalt weit übertrisst. Nach dem Ergebniß der chemischen Untersuchungsstation der technischen Hochschaften der auf Veranlassung der Ortsgesundheits-Rathskaus der die auf Veranlassung der sowische der Veranlassung der Veranlassung der Lexus Varlsruhe vorgenommen wurde, welcher laut Gutachten dom 28. April und 9 Mai 1888 der Verma R. Mäller n 28. April und 9. Mai 1898 ber Firma B. Rallern. Sobne bier eine angerorbentlich warme Empfehlung zu Theil werben läßt, enthält bie Cocoonugbutter 8/1000cetel Brozent Weifer, 60/1000cetel Brozent Mineralstoffe und 99,9932 Brozent Fettstoff. Die Abweienbeit bon eber freien Gettfaure in ber Cocosnugbutter ift in bugienis der Begiebung bon großer Bedeutung, benn bie gettiauren find es, welche die fetten Speifen ichwer verdan-lich machen und Säurebildung, Sobbrennen u. f. w. veran-laffen. Ein neutrales fäurefreies Speifefett hat es bis jeht im handel nicht gegeben und diefe abfolnte Reinbeit bat bie Cocuenugbutter bor allen anderen Getten, bie Runftbutter nicht ausgenommen, voraus. Sie ist demgemäß das gesundeste Speisesett und wird äußerft leicht verdaut, so daß sie ällen, welche an Berdamung oder Magenbeschwerden leiden sebr warm empfohlen werden fann. Wir batten vor zwei Jahren ichon Gelegenheit, anläßlich einer Ausstellung sowohl Geböcke als auch Speisen Marten und Mannie mit leider Gebode als auch Speisen, Braten und Gemuse, mit solcher Butter zubereitet zu versuchen, und sanden dieselben so vortrefflich, daß wir keinen Anstand nahmen, dieser Butter eine große Zukunft zu prophezeien, da zie in der That ein Bolks nahr ung gemittel im eminentesten Sinne des Volksnahrungsmittel im eminentesten Sinne bes Wortes ist und werden wird. Es streut uns deshalb um so mehr constatiren zu konnen, daß die Cocosaushauter-Fabrit von Herren B. Müller u. Söhne in Mannheim zucht schon in sehr zahlreichen öffentlichen (Anstalten sowohl bier in Mannheim als auch in ganz Deutschland, ein großes Absatzeitet gesunden hat. Auch in militärischen Kreisen bat man dieser Butter bereits Beachtung geschenkt, und aus diesen sowohl wie aus allen Anstalten, welche diese Butter von obiger Firma beziehen, liegen borzätzliche Atteste binstaltlich ihrer Gitte und Haltbarkeit vor. Da die Cocosansbutter soar im Detailberkauf keheutend hilliger und butter fogar im Detailberfauf bedeutend billiger und teinen Breisschwankungen unterworfen ift, wie die natürliche teinen Breisichwantungen unterworfen ist, wie die natürliche und die Kunstbutter, oder jogar wie das amerikanische Schweinefett, jo iollte angesichts ihrer allgemein anerkannten Güte eine jede Anstalt und eine jede Hausfrau einen Bersuch mit derseilben machen. Dier heißt es auch: Prüfet Alles und behaltet das Beste.

Diedkabl. Ein Schlossergeselle, welcher in heidelberg einem seiner Kollegen die Uhr gestohlen hatte und damit slächtig gegangen war, wurde hierjelbst verhaftet und nach heidelberg verbracht.

" Ginen granfigen Fund machte lehten Freitag bas Bahnperjonal Bahnperional des Guterzuges 313, welcher um 11 Uhr Bormittags in Raifer siautern abgeht. Nachdem ber Bug den Babnhof Renftadt verlaffen, fab der Wagenwärter auf dem Dach eines Wagens einen Gegenstand steben, der ich ber genauer Betrachtung als eine Art Einmachflasche barjtellte, in welcher ein neu geborenes verftimmeltes Rind fich befand. Es fehlte ber Ropf und ber Beib war ber Länge nach ausgeschnitten. Der Wagenwärter konnte vor Etel die Alasche nicht anfassen, und blied die-selbe, da der Zug schon start im Fahren war, dis in die Mähe der Station Habloch stehen, woselbst sie heruntersiel. Einem zufällig dort anweienden Gensbarmen wurde die Anzeige gemacht, welcher auch das Rind an der ihm bezeichneten Stelle fanb

Aus dem Groffherjogthum.

* Deibelberg, 4 Mug. Sum VII. Beriobifden Internationalen Ophthalmologenkongreß, der vom 8. bis 11. Angust bier tagen wird, ist joeben das Programm erschienen. Die Betbeiligung an demielben greift weit über die Grenzen von Europa hinaus. Es sind bereits über 130 Anmeldungen, darunter solche ans Amerika, Anstralien und Japan, eingertrossen. Die Zahl der angemeldeten Einzelvorträge beträgt

gegen 60.

Deibelberg, 4. August. Die Saro-Borussen widmeten bem Kronprinzen von Griechenland bei seinem Abschied von bier ein kostbares Album. Das Ganze besindet sich in einer Enbeloppe von grünem Sammt, das Album selbst ist aus feinem ichwargen Beber bergeftellt. Auf ber Deffiache ift bas Bappen bes Corps in Eljenbein, fiinfilerifch gearbeitet, angebracht. Auf ber erften Seite befindet fich in Golbbruck bie

Widmung: "Die Saro Bornssen ihrem lieben C. K., Kron-prinz von Griechensand, Herzog von Sparta."
(?) Weinheim, 4. Lingust. Wir sind jeht mitten in der Ernte. Hente dat man endlich einmal wieder das siebe Ant-lis der Sonne ichauen konnen und der Landmann schöpft lit der Sonne ichalen konnen und der Landmann ichopft meine Hofffnung. Es ist aber auch die höchste Zeit, daß das bekändige Regenwetter einmal sein Ende erreicht, denn das Getreide liegt ichwer auf dem Boden darnieder, und wenn es nicht bald abgemäht wird, so wächt es aus und der Landmann ist um den Lohn seiner heißen Arbeit gekommen. Was die Reben anbetrisst, so ist jeht noch immer Grund zu den ichdisten Dosspungen vorhanden, doch auch dier ihnt warmes, sonniges Wetter dringend noth. Ein Bollderbit in den Bingenden, welche ischt noch einsuder ichne so niese Techberhite erleit. welche jest nach einander icon fo biele gehlberbfte erlebt,

welche jeht nach einander ichon so viele Fehlberbste erlebt, gewiß von Herzen zu abinnen.

** Bruchfal, 4. Eng. Bor einiger Beit erhängte sich ein biesiger Landwirth; neben einer in Aussicht stehenden Bestratung wegen Abrberverlehung ichob man allgemein, wohl mit Unrecht, die Schuld seiner Ebestrau zu, mit der er in vielsachen Zwistigseiten gelebt baben soll. Die Franschein sich das zu sehr zu Berzen genommen zu haben; sie versiel in Schwermuth und erhängte sich vorgestern Rachmittag an derselben Stelle, wo ihr Mann den Tod gesucht und gesunden. Die Ebeleute bintersossen siehen Sohn und gefunden. Die Cheleute bintertaffen einen einzigen Sohn von 13 3abren.

* Megfrirch, 14. Aug. Die Robfrantheit nimmt in unferer Gegend eine immer größere Ausbehnung an. Jest ift die Seuche auch unter den Bferden bes Landwirths Sob.

Rlot zu Worndorf ausgetreten.
Baden, 4 Aug. Ein Anzahl der Theilnehmer an dem 12 badischen Feuerwehrtag, welcher am 4., 5. und 6. d. Rachmittags, mittelst Extraguges dier ein, um einen Ausflug auf das Alte Schlok zu unternehmen. Die hiefige Freiwillige Feuerwehr wird die Kameraden in Uniform und

beim am Bahnhof empfangen. — Der Brieftaubensport wird hier fehr eifrig cultivirt. Bor einigen Tagen wurden wiederum eine größere Angabl Brieftauben aufgelassen und awar auf bem Bahnbofe ju Windichlag. Die Thiere, welche verhaltnigmäßig noch fehr jung find, legten die ca. 84 Kilometer betragende Strede in ungefähr einer halben Stunde

write.

* Bretten, 4. August. Auch in unserer Dideese wurde por einigen Tagen eine Orgestonserenz abgehalten und zwar sand bieselbe in der Kirche zu Deidelsheim statt. Anweisend waren ca. 60 Personen, bestehend aus den Geistlichen, Organisten und Lebrern des Beziefs.

(?) Donaucidingen, 4. Auguft. Beldes Intereffe in neuerer Beit bon unferen Sandwirthen ber Biebzucht entgegen-

(?) Donaucichingen, 4. August. Welches Interesse in memerer Beit von unseren Landwirthen der Riedzucht entgegengebracht wird, beweist auch die fändige Annahme der Ritsglieberzahl der Donaucichinger Zuchtgenossenichast. Zu derzeiden gehden gegenwärtig 33 Ortsvereine mit ca. 500 Mitgliedern. Dieselben besiehen insgesammt 758 eingeschriedene Thiere. Ferner sind 310 Kälber als Rachzucht im Stammregister eingetragen. An Farren signriren in dem Regisser 47 Gemeindesarren und 1 Brivatsarren.

** Pforzheim, 4. August. Schon seit Jahren herricht in unserer Stadt ein empfindlicher Wohnungsmangel, namentlich hinsichtlich der kleineren Wohnungen. Zwar ist die Bautust bierselbst eine ziemlich rege und an allen Ecken und Enden der Stadt entstehen neue Hohner. Doch werden dieselben fast ausnahmsloß sit besiere Wohnungen eingerichtet. Häufer mit Arbeiterwohnungen werden höchst selten gebaut, so das die Wohnungsfrage auch in unserer Stadt bereits zu einer sozialen Frage geworden ist. Es sieht außer allem Zweisel, das in dieser Dinsicht bald eines geschehen nurd.

I kebertingen, 4. Aug. Die Getreidernte hat nunmehr begonnen. Leider haben sich die Gestreiternte hat munmehr begonnen. Veider dinssicht der Hohnungen auf den Eintritt besserer Witterung dis setz noch immer als trügerisch erwiesen. Fast jeden Tag öffnet der Hinnes Schleusen und der Landworth macht ein sast von immer als trügerisch erwiesen. Haus dies körnerertrags, eine ziemlich geringe sein. Die anhaltende Trosenbeit des Konnerertrags, eine ziemlich geringe sein. Die anhaltende

bes Kornerertrags, eine giemlich geringe fein. Die anhaltenbe Trodenbeit bes Monats Mai und die nachfolgende regnerische Trodenheit des Monats Mai und die nachfolgende regnerische Witterung haben die Anfangs io glänzenden Erntranssichten des Landmannes zu nichte gemacht und mit banger Sorge sieht mancher Bauer dem Winter entgegen. — Wie es beißt, foll die Absicht bestehen, hierielbst ein neues Amtsgerichsgefängnis zu erbauen, da die jehigen Räumlichkeiten ihrem Zwede nicht mehr entsprechen. Ein solches Borgehen der betressend Behörde würde gewiß den unserer gesammten Einwohnerschaft mit hoher Freude begrüßt werden.

Pfälgische Nachrichten.

Frankenthal, 4. Aug. In ber hiefigen Buderfabrit besteht auch eine Stiftung des herrn Direktor Karcher,
aus welcher Arbeiter alliabrlich Gratifitationen erhalten.
Gestern war bereits durch Anschlag befannt gegeben, daß allen Arbeitern und Arbeiterinnen ber Fabrit, welche am 31. Juli fünf Jahre und langer in bem Etablissement thatig sund, hente Abend die Gratification im Betrage von je 25 Mart ausbezahlt wird. Wie wir hören, betrifft diese Bergünstigung in diesem Jahre über 300 Bersonen. Gewiß eine Stiftung, welche herrn Karcher alle Ehre macht.

welche Herrn Karcher alle Ehre macht.

* Speher, 3. Aug. An dem Reuban Ede der Schützenund Schweristraße brach gestern früh ploylich eine Gerüstlinge und schweristraße brach gestern früh ploylich eine Gerüstlinge und sturzte infolge dessen er Maurer Osen aus Dudenhosen bon demfelben herab. Während des Fallens riß er noch den Sveiskasten mit sich, welcher auf ihn siel und ihn schwer verletzte. Mittelst eines Wagens wurde er nach Dudenhosen verdracht. Ein anderer Maurer, welcher ebensalls auf dem Gerüste stand, konnte sich im tritischen Moment noch anklammern und wurde so vor Schaden dewahrt.

| Reustadt, 4. Aug. Morgen wird dasset die Diakonissen-Anstalt mit vorläufig drei Schwestern eröffnet.

* Landan, 3. Aug. Deute Racht gegen 11 Uhr stürzte ein Goldat der 4. Konnbagnie des 18. Infanterie-Regiments Ramens Huchs aus dem zweiten Stockwerf der Kriegsspitalsfaierne auf die Straße und wurde schwerverletzt in's Militärspital verbracht.

tarivital verbracht.

Raiferelantern, 3. Aug. Bei ber Elephanten-Banit in Minden bat ber Schaftefabritant Maber bon bier einen Beinbruch erlitten.

Seinbruch eritten.

Mus der Pfalz, 4. Ling. Nachdem die "Correip. Hoffmann" in München vor einiger Beit die den uns zuerst gemeldete Rachricht, daß die Reise des Brinzregenten in die Bfalz durch die Reisedispositionen des Kaisers bedingt und deshalb noch keine bestimmten Besehle bezüglich derselben ertheilt seien, mit nichtstagenden Worten "berichtigen" zu müssen alanhte, bringen jeht baperische und pfälzische Blätter "aus sicherer Quelle" — wahrscheinlich aus ber nämlichen "Correibondens" — unsere erste Rachricht als die allein richtige. Rommen will der Bringregent in der zweiten Sässte des September, ob er aber kommen wird, hängt von Umftänsden ab

Mittheilungen aus hellen.

* Mains, 4 Angust. In einer hiefigen Mabchenklasse wurde bieser Tage ein Buch, welches einen burchaus unsittelichen Inhalt hatte, burch den betr. Lehrer consisciert, die Lestire soll den Madchen, nach ihrer eigenen Aussage "sehr verfallen baben"

Darmftabt, 4. Anguit. In ein hiefiges Sotel logirte fich ein angebliches Ebepaar ein unto bericulvano ohne die Beche mit cz. 28 Mt. bezahlt zu haben Lagen, ohne die Zeche mit cz. 28 Mrt. bezaget in talle. Da von Mannheim aus ein ganz gleicher Fall gemebet wird und das angegebene Signalement auf das Baar paßt, ist die und das angegebene Signalement auf das Baar paßt, ist die Annahme berechtigt, bag man es hier mit einem Schwindler-

paar zu ihun hat.

Gießen, 3. Aug. Ihre goldene Hochzeit seierten gestern der hier im Rubestand lebende Herr Pfarrer Dr. Haupt und seine Gattin, geborene Zent graf. Der Jubilar, welchem die theologische Fasuliät der Landesuniversität vor einigen Jahren die Würde eines Ehrendottors verslieh, hat als Geistlicher in Reinheim und Gron dei Bauensbeim gewirkt

beim gewirtt. beim gewirkt.

*Angelheim, 4. August. Eine ganze Ligeumerkolonie trieb in den letzten Wochen ihr Unwesen in unserer Gegend. Rachdem dieselben erst neulich einen Landwirth durch einen betrügerischen Ferdekauf um etwa zweihundert Mark des schwindelt, ließen sich dieselben im naben Gau-Algesheim grobe Excesse zu Schulden kommen. Auf erstattete Anzeige am hiesigen Gericht nahm sich unsere Bolizei und Gensdarmerie der unsauberen Bande, die in etwa 10 – 12 Wagen campirte, an und sorze sier ihr Fortkommen. Uns wundert mur das man dieses Gestichter überhaupt noch über die Grenze nur, daß man biefes Gelichter überhaupt noch über die Grenge

fommen läßt!

Raftel, 4. August. Auf dem Wege zwischen hier und Biedrich wurde ein baprischer Arbeiter überfallen und so zugerichtet, daß er blutilberströmt liegen blieb. Auf sein Silferufen tamen Soldaten der nabe gelegenen Wache und veranlaßten seine llerinkrung nach dem Spiial. Die Burschen sum zlücklicher Weise erkaunt.

Gerichtszeitung.

Aus der Rechtsprechung des Grofth. Oberlandesgerichts.

Much bie Bablung einer beftimmten Gumme Gelbes, fei es an benjenigen, welcher die Bablung zu verlangen berechtigt in. fei es an einen Dritten, ju welcher ein vollftrecharer Eitel verpflichtet, fiellt fich an fich als eine Danblung bes Schulbners bar. Gleichwohl unterliegt es teinem Bweifel, nach Bichelsborf hinunter. Das Gange bollgog fich berart

bağ bie Bollftredung eines folden Titels nicht nach den §§ 773 ff. C.-B.-O., fondern nach den Bestimmungen über die Zwangsvollstredung wegen Gelbforderungen zu erfolgen hat

Eine Arglift bes Shuldners im Sinne bes Anfechtungs-gesehes liegt ichon bann vor, wenn er bas Bewußtsein batte, baß durch seine Rechtshanblung bem Gläubiger Wittel zu seiner Befriedigung entzogen werden, mögen ihn auch hierbei

seiner Befriedigung entzogen werden, mögen ihn auch hierbei andere Motive leiten, mag er auch einen andern letten Endzweit beabsichtigen. Ein bewührer Kausalnerus zwischen der Handlung und dem nachtheiligen Erfolg begründet also schon eine civilrechtliche Arglist.

Benn auch durch die Kanossementöflausel "Dienkänderung vordehalten" der Transportübernehmer das Recht erlangen mag, von der Uebernahme um einen Einbeitösas zurückzutreten, salls die Art der Berpackung wegen übrer Sperrigkeit nachträglich eine Erhöhung der Seefrach veranlassen sollte, so hat er doch den aus Unterlassung der Besichtigung von seiner Osierte erwachsenen Schaden zu tragen, wenn ihm diese Besichtigung ausgegeben war und er tropdem wenn ihm biefe Besichtigung aufgegeben war und er tropbem ben Transport aussuhren ließ, obne ben Berfrachter vorher von ber burch die Schwierigkeit verursachten Frachterhöhung so rechtzeitig in Renntniß zu seben, daß dieser anderweite Entschließung treffen konnte. (R. B.)

* Repertoir · Entwurf der vereinigten Stadttheater, Frankfurt a/M. Operuhaus. Sonntag. 5.
Aug. Die Reife um die Erde in 80 Tagen". Montag. 6.
Dasselbe. Dienstag. 7. "Der Sturm". Mittwoch, 8. "Die
Reife um die Erde in 80 Tagen". Donnerstag. 9. "Der Eid".
Freitag. 10. "Lobengrin". Samstag. 11. "Don Juan". Sonntag. 12. "Die Reise um die Erde". Montag. 13. dasselbe und
Dienstag. 14. "Der Brophet". Schauspielhaus. Sonntag. 5. "Ranon". Montag. 6. "Krieg im Frieden". Dienstag.
7. "Die Journalisten". Mittwoch, 8. "Rabale und Liebe."
Freitag. 10. "Mit fremden Federn". Samstag. 11. "Emilia
Galotti." Sonntag. 12. "Fiedermaus".

Derl'ditedenes.

Das Denkmal Friedrich Wilhelm's III. im Thiergarten zeigte sich am Freitag, dem Jahrestage der Geburt des hochseligen Königs, umgeben von einer Blumendeforation, wie sie gleich herrlich noch nie gesehen worden. Biele Tausende von blühenden Pflanzen, sowie alle Zierden werden Wertende der reichbesehten Gewächschäuser des Thiergartens waren zu einem Arrangement vereinigt, das geradezu überwältigend wirfte. In Mitten des groyartigen Ausbaues, welcher den Denkmaldlag in weiten Bogen umgab, erdob sich eine Gruppe mäcktiger Toropha, deren Webel sich weitaus wöllbten. Zu Seiten standen einzelne Brachtexemplare bochstämmiger Dracaven, die Eden aber der Hinderwand flankirten ganze Gruppen von Dracaven, deren Webel dis 20 Jus dobt ausstreten. Zwischen Beisen Gruppen erhob sich eine Terrasse biühender Gewächse und essetvoll wirkender bamblättriger Bslanzen, schöne Begonien, blaue und rothe Dortensien, schlanze Canna, mit Blüthen überäete Fuchsien, weißer Bslar u. A. Diesen freien Ausbau umschloß nach unten zu - Das Denkmal Friedrich Wilhelm's III. im Bflor u. A. Diejen freien Aufbau umichlog nach unten gu Denfinals hatte man auch die bort liegenden Wege mit in das Arrangement hineingezogen und auf ihnen Tepvichbeete von entzüdender Bracht geordnet. Aus den Teppichbeete ber aus erhoben sich große Blumentbrbe, die Riesendouquetts reneue Loubierland umgehen bas Arrangement und ums trugen. Laubseitons umgaben das Arrangement und umsjäumten auch das Gitter des Denkmals selbit, an dem außerdem Blumenkränze hingen, mährend vorn ein mächtiges Bouquet vrangte, von dem blähende Waldreben beradbingen. Den Sodel des Gitters umjäumten Blumen, die Ständer verdedten dunkte Blatt-Bilanzen. Auch die Rasenslächen vor verbeckten dunkte Blatt-Pilangen. Auch die Rasenslächen vor dem Denkmal waren mit Blumenbeeten geschmuckt, was aber dieser Bartie einen besonderen Reiz verlieb, warrn acht blüthenstrogende Granatendäume, die das Entzücken sedes Kenners erregen. Auch das Denkmal der Königin Louise war ichon, wenn auch einsacher geschmückt. Gurrlanden und Kränze umfäumten das Gitter, der ganze Raum innerhalb desselben aber war zu einem Teopscheet umgewandelt. Die Denkmäler waren schon am Morgen das Biel zahlreicher Schaulustiger, einer der Ersten, der erschien, war der Hansminister, derr von Wedell Biesdorf.

Pils poetlische Strafandrohung hat in Wichtensels

Mle poetifche Strafanbrohung bat in Lichtenfels ein Jagbeigenthumer an der Grenze feines Reviers eine Tafel aufftellen laffen, die folgende humoristisch-voetische Umschreibung der §§ 294 und 295 des Reichsstrafgelebluches

Ber Bilbbieb ift von Brofeffion, Erhalt ale allerfleinften Lobn Ein Bierteljahr Befangenicaft. Huch fichert bie erliti'ne Daft Bor Burgerehr-Berluft ibn nicht, Somie bor Boligeiaufficht. Bei Jagdvergeb'n ift nebenher Steis einzuziehn bas Schiefigewehr, Das Jagdgerath fowie ber Roter, Die mitgeführt ber Schwerenother, Und es verfallen dem Gefetze Dergleichen Schlingen auch und Rebe, Mit beren Silfe Infulpat Am Jagdgejet gefrevelt hat. nal, weg Eigenthum fie finb; Denn bie Gerechtigfeit ift blinb."

Deiteres vom Tage. (Aus ben luftigen Blattern.)

- In ber Runftansftellung, herr (vor ben Ent-würfen zu einem Dom für Berlin): Wird herrlich werben, biefe ueue Lirche, ja fiebst Du. Dora, ba muß es ein Ber-

gnügen sein, sich trauen zu lassen. Dora, da muß es ein Bergnügen sein, sich trauen zu lassen.

— Neberzeugt. Ein Herr frürzt in den Kursaal am Strand. "Unmensch", ruft er seinem Freunde zu, der dort ruhig Whist spielt, "Du sigest hier und Deine Frau hat eben beim Muschelsammeln die Fluth überrascht und mitgenommen!"— "Sei unbesorgt," sagte der Gatte ruhig, "sie bringt sie wieder!"

Tagesuenigkeiten.

- Die Befichtigung bes Maufoleums ju Char-lottenburg und bes bortigen Schloffes ift mit Allerhöchfter Genehmigung bem Bublitum nunmehr wieber gestattet.

- Bilbbiebe auf bem Dreirab. 3m Grunewald bei Berlin, nabe ben Dachebergen, machten fich am Mittwoch bei Berlin, nahe ben Dachsbergen, machten sich am Mittwoch Abend gegen 7 Uhr zwei verwegen aussehende altere Dreiradsabrer damit zu schassen, einem Rubel Damwild nachzusellen, welches versucht hatte, auszubrechen und die Davel auf dem Wege über den dicht mit Besenkrant bewachsenen Gügelvorsbrung zu erreichen. Anscheinend sand die Begegnung der Dreiradsahrer mit dem Wide unfällig statt; spärer stellte sich sedoch heraus, daß dieselben planmäßig handelten, denn nachdem es den Dreiradsahrern gelungen war, das Rudel zu sprengen, wendeten sie furz um, verließen blissichnell ihre Jahrzeuge und begaden sich in den Wald, wo dereits drei andere Komplicen bemüht waren, die versprengen Thiere, unter denen sich mehrere Redtälbehen befanden, zu umzingeln und nach einem Zanne hin in die Enge zu treiben. Nicht lange dauerte die Jagd, dann kraten die zwei Dreiradsahrer hurtig, seder einen ledersberschinsten Sad unter'm Arme, an ihre Habrzeuge, schnalken die Bürde, weiche zu leden schen, an den Alchsitz und schossen, nachdem ein Kissitz die Komplicen im Walde verständigt batte, pfeilichnel die glatte Chaussen nach Bickelsdorf himunter. Das Ganze vollzog sich derart

präcis, daß angenommen werden fann, es find berufsmäßige Bildbiebe gewesen, die sich auf diese Weise auch das Dreixad

bienftbar gemacht haben. - Die Mindener Glebhanten - und der De peidenverfebr. Die Ratastrophe vom Festzuge hat be-greislicherweise tolosiale Anfregung bervorgerusen und gabigreinicherweise solosiale Austregung bervorgerusen und jahl lose Familien, deren Angehdrige in München weilen, in Angk verseit. Borgestern war das Telegraphenamt bis spät in die Nacht hinein mit Depeschen überstuthet, die entweder Erfundigungen von auswärts nach in Minchen weilenden Angehörigen enthielten oder mit berutigenden Meldungen von dort abgingen. Seit langer Zeit soll der Depeschender-lehr in Minchen kein ähnlicher gewesen sein.

Das Besinden der drei deim Münchener Fekdinge verletten und im Krankenbause Habbausen untergebrachten Versonen ist ein gufriedenstellendes. Die Kunstreiterin Bagner welche einen doppelten Rippendruck erlitt, war der zwei Tagen mit sehr hestigem Fieder behastet und von der Zustand beioraniserregend; gestern jedoch hat sich deren Zustand zum Bessern gewendet; aller Bahrickeinlichsteit nach wird sie in 5–6 Bochen das Spital verlassen sommen. Auch der Austand der Köchin Ehrhardt, eines jungen, hübschen und draven Mädchens hat sich zum Bessern gewendet; dieseselbe hat vom Esephanten mit dem Rüssel einen Schlag auf den Unterleib erhalten, in Folge dessen eine innere Berlehung hervorgerusen wurde und Blutbrechen eintrat, weshalb man sehr um ihr Leben sürchtete. Se. K. Hoheit der Aring-Regent hat sich nach dem Besinden der Berlehten erfundigen lassen, ebenso waren die beiden Herren Bürgermeister im Krantenhause, um gleichsals Erfundigungen nach deren Besinden einzuziehen. - Das Befinden der brei beim Münchener Sell-

einzuzieber

- Gin jugendlicher Ranbmörder, Baris, 2. Ang. In Courneuve bei Baris lebte feit etwa breigig Jahren bie Bittwe bes Schriftftellers Blocq be Berthier, welche bor Williwe des Schriftfiellers Blocq de Berthier, welche bor innzehn Jahren einem Freund ihres Mannes, dem Musiker Cavallo, ein Rubeplätzchen in ihrem Hange angedoten batte. Fran Berthier war 78, Cavallo 69 Jahre alt, und da beide jehr fromm waren, verkehrten sie viel mit dem Pfarrer und dem Kister Bacquet. Dieser hatte ein einztges Kind, einen klugen aber nichtsnutzigen Jungen, der dank gestlichen Protectionen in einem kleinen Seminar erzogen worden war. Seit einiger Zeit arbeitete er in den Bureaux einer Versicher rungs-Gesellschaft in Baris mit einem Monatkaehalt von 60 Kranken: aber er wurde verabschiedet und wollte dies au Geit einiger Zeit arbeitete er in den Bureaux einer Versicherungs-Gesellschaft in Baris mit einem Monatzgehalt von 60 Franken; aber er wurde veradschiedet und wollte dies zu Sause nicht gestehen. Er ging zu den gewohnten Stunden aus und ein, dis das Ende des Monats tam und er ein Mittel suchte, um die 60 Franken heimzudringen und so sieden Aus und ein, dies das Ende des Monats tam und er ein Mittel suchte, um die 60 Franken heimzudringen und so seine Kinge fortzusehen. In der Aucht dem Geraufch im Erdsgeschoffe geweckt; er nahm ein Richt, alug himmter und traf den jungen Bacquet, den er fragte: "Bas treibt Du hier?" Diefer antwortete ihm mit einem heftigen Uederfalle, welcher Krau Berthiere kerdellocke. Rum ließ der junge Menigd den Greis, den er für todt dießt, sahren und istirzte auf die Alte los, welche "Bu Häle ichte. Er wars sie denfalls zu Boden, juchte ihr die Flowig auszureißen und verleich ich mit einem Todtschlächer einige wuchtige diebe. Dann lief er in ihr Schlafzimmer binauf, das er wohl kannte, holte zwei Geldebeutel aus dem Arbeitskord und machte sied dasown. Cardallo voor aber weder todt noch ohnmachtig, wie Bacquet geglandt hatte; er war mer regungsloß seinen Bewegungen gesolkt und konnte, als der Imnge sie ernen Berwegungen gesolkt und konnte, als der Imnge sie entern hatte, Kachbarn herbeituschen. Roch in der Amgenfrühe begab sich der Mitter und holte mit dem Bolizeilonmissär von Andere welchen der Bedern der Bedern der Steien der Sangare ein jungen gelokten wollen; es sei merkwirdig, wie leicht Einer erzählte gleichmülfig, er hätte Frau Berthier nur 60 Franken sehen die Ramen der Basquet aus dem Bett. Diese erzählte gleichmülfig, er hätte Fran Berthier nur 60 Franken sehen der Basquet aus dem Bette Diesen Steien in die Steien Berechten der Schles die Bewert geglen der Gere Billenskraft die sohen Mitchen sind haben dem Estein der Steien Berecht, die Welche das Todten ans der Berecht gegen der Kenten ihn hie über der Ramen der Basquere, das beiter den gestellt und der Frau Berechten vollen der

Celegramme.

Berlin, 4. August. Der Kaifer wird ber "Ra-tional-Big." zufolge am 19. August in Bayreuth erwartet. (?) - Es verlautet, ber Kaifer werde por ben großen Da novern bie Garbefavallerie Divifion und eine aus ben Kapallerie-Brigaben bes britten Armeeforps und zwei anberen Ravallerieregimentern gebilbete Ravallerie-Divifion führen und mit biefen und bem gefammten Garbetorps ein größeres Manover gegen einen martirten Feind ansführen. - Der Raifer empfing um 2 Uhr Rachmittags bie beiben Gobne bes egyptischen Rhebive. Der turfifche Botichafter mobnte bei. Es ichtog fich ein großeres Diner an, woran ber Sausminifter, bie Minifter Bron-fart, Scholz, Lucius, herrfurth, Botticher, Graf Bismard, ber Botichafter Dunfter, bie Generale Pape, Alten, Linbequift, Schlieffen, und ber Generaltonful in Meran-

brien, Brauer, theilnahmen.
Berlin, 4. August. Den "Polit. Rachrichten" zufolge fanbte die Raiserin Elisabeth von Desterreich sowie beren Tochter aus Gaftein felbfigepfludte Alpenrofenfrange in pietatvollem Unbenten an bie lange Rethe von Jahren, welche Raifer Bilbelm I. in Gaftein verlebte, und beauftrogten bie ofterreichifche Botichaft, bie Rnange

im Maufoleum ju Charlottenburg nieberzulegen. " Bien, 4. Ang. Konig Dilan ift mit bem Kronpringen bente bier angetommen unb bilefte bis Dienstag bleiben. - In ben letten Tagen murben viele Begenben burch Boltenbruche, Sturme und Bagel arg beimgefucht, in Folge beffen vielfache Storungen im Gifenbahn: und Telegraphen-Bertehr vorgetommen finb.

* Barie, 4. Muguft. General Bou langer gent am 9. August nach bem Departement Uniere Chareute und von bort nach bem Departement Comme, um feife

Canbibatur gu betreiben. " Rom, 4. Muguft. Auf ben Liparifchen Infeln bauern bie vultanijden Ausbruche fort. Der Brafeft hat ein Goiff und Beamte gur Rettung ber Ginwohner abgefanbt. Die telegraphifche Berbinbung mit bem Feftlanbe ift unterbrochen. Dach ben letten Rachrichten fit

ber Schaben bebeutenb, Denichenleben find bis jest nicht gu beflagen. Die Einmohner verlaffen bie Infeln,

" Sofia, 4. Aug. ("Savasmelbung".) Der italie-nifce Rapitan Cuccia fanbte burd ben italienifchen Ronful feine Bollmachten an ben Brafeften in Tatar-Balarbiff; er folle Emiffare an bie Briganten absenben. Der Brafett verweigerte es, ohne Befehl ber bulgarifden Regierung bem Bunfche Cuccia's nachzutommen. Die Konfulu von Defterreich, Griechenland und Italien fanbten eine Rote an bie bulgarifche Regierung, ben offiziellen Charafter Euccias nochmals hervorhebenb. Leutere antwortete, fle gieße ihre Ernppen aus ben Ge-birgsgegenben gurud und übernehme teine Berantwortung für bie meiteren Unternehmungen Guccias,

" Soffia, 4. Auguft. Die Pforte verweigerte bie Uebernahme ber internationalen Boftbeutel, welche nach Eröffnung ber Orientbahn in Muftapha Bafcha ber turtifchen Boft überantwortet werben follen. In Folge beffen richtete bie bulgarifche Regierung eine bringenbe Rote nach Konftantinopel, in welcher fie erflart, anbernfalls werbe bie öfterreichische Boft in Philippopel bie Beiterbeforberung ber Poftbeutel übernehmen.

Das Hochwasser.

Börlis, L. August. Die Reiße ist um acht Juh gefallen und bamit die Dauptgefahr beseitigt. Der Schaben in der Umgegend ist größer als im Borjahre. Auch Menschenleben jud zu beklagen. Der Berkehr nach Laubau, Friedeberg, Fliesberg, Dirschberg und Löwenberg ist gänzlich unterkrachen

* Sprottan, 4. August. Der Wasserstand bes Bobers betrug beute Abend 9 Uhr 31/, Meter über bem Ausbunfte. Das Wasser steigt noch rapid. Auch das Wasser der Sprotte freigt, das Boberthal steht vollständig unter Wasser. Der Schaden ist bedeutend.

Mannheimer Handelsblatt.

Phürzburg, 4. August. Biktualienpreise. Butter Mart 0.70—0.80. Schmals 1.—, Rehsteich 0.70, das Bjund. alte Dühmer 1.20. iunge Hahmen 0.60, Feldhühmer—, Haien 1.40. Schme 2.40 das Stüd, junge Tauben 0.60, alte Dühmer 1.40. Schme 2.40 das Stüd, junge Tauben 0.60, alte O.50 das Baar, Sier 5.5 das Stüd, ein Geischen—— ein Mäschen Kariossel 0.12.—Schrannenpreise. Weizen—— daser——, Linjen———, Deu 2.80—3.80. Stroh 2.50—2.75 der Etr.

Philes und Schlachthose (vom 30. Juli bis 4 August.) frequenz. Au ben 6 Arartitagen waren zugeführt: 16 Bullen, 2513 Ochien, 202 Stiere, 125 Kübe, 338 Külber, 17 Gchase, 206 Schweine in Summa 3507 Thiere; hiedon standen über Nacht 206; beanstander und vom disentiichen Berkaufe ausgeschlossen wurden 6 Stüd. Der Breis beträgt ver Bid. Michagenicht bei Bullen 86—40. Ochien 45—52. Stieren 40 dis 42. Küben 30—32, Kälbern 30—40, Schasen 35—45, Schweinen 42—4å Big. Aus dem Iung ich weinem arkt am 4. August standen ieil: 80 Käuser, 872 Kerkel in Summa 739 Stüd; erstere softenen 30—50, lehtere 22—26 Mt. das Baar. Schlacht hof: Breauenz 3. In den Centralistachthallen wurden aeschlachtet: 18 Bullen, 119 Ochien, 16 Siere, 30 Kübe, 875 Kälber, 33 Schase, 362 Schweine, 8 Bierde, in Summa 947 Stüst; beanstandet wurden 11 Thiere; hiedon bedingsweise zum Bansbersauf zugelassen wurden in Warnen der Stüd. Die Riehsdenninke bestand in 70 Baxtien mit 400 Biund zur Freibans verweisen worden ind

beutige Borje verlief wieber recht ruhig. Anilin-Altien fiellten ich auf 877,50 G. 278,50 B. Wefteregeln-Aftien 160 G. 161 B. Braueret Eichbaum-Attien wurden ju 198,25 pEt. umgefest. Sveperer Dampfziegeleien waren wieder ichwacher und wur-ben zu 128 pEt. gehandelt.

Coursblatt ber Mannheimer Börfe vom 4. August.
Dbligationen.

w man would Reute	105,50 bg.	4 M. Oth. Bienthe, S. 40-41	1100.60 OL
* * * 1886	100, 03.		109.53 DA.
A	108,90 6.		100.50 18.
100	The second second	4 Warm C	100,- 6.
W No. No. 100 Moste	139,50 (8,	4 Mannheim 1881	-
4 Reicheanleiße	107.90 05.	4 . 1885	
31/a	108.40 01.	4 1885	TOTAL STREET
a Greng. Confet	107, 46.	4 Belbeiberg	108.50 图。
图5/8	104,95 BA.	a Continue of the state of	100.25 18
4 Baber, Obligationen 902.	107 #	4 Greiburg t. B. Obligat.	10000
4 Mfdls. Bubmigabafin Mit.	105 0	41/4 Bubteigehafen IRt.	108.50 @
4 Wide Schwigsbalm ff.		the second of the second of	1000
	109,80 G.	41/s Bagh, Buderfabrit.	102.75 (8.
A Wheek Kaller	103,90 8	5 Dageriteimer Spinnerei	101.70 @
4 . Worbbahn	108 90 88,	5 Berein Chem. Fabriten	99 08.
Belovit.	100,15 ba.	5 Wefteregeln Alfalimerte	104- 0
Mir febrin, DupMfanblrfefe	28.75 ba.		
	Het.	ien.	
Babildie Bant	110, G. I		
Maintiffe Erebinhant	123,- 6.	Braueret Schwarb	168 \$5.
. CubEl. 60 pet, El.	100 - 0	Bierbraueret Sinner	167.50 /5.
Stillsliche Bent		Malafabr. Dechbrim	(m) (m)
Digningeimer Belfebant	134.35 G.	Werger iche Brauerei	119.25 @.
Deutiche Unionbant	119 25 G.	Babilde Brauerei	136 W.
Marine Street, Street, and other	94.90 ba.	Mannt. Dampfichleppiciff.	118 - by.
Billitica Butwigebahn	224, Gi,	Coin, Rhein-u, Grefdifffahrt	VI 6.
. Blatbain	186.50 by.	Bab. Calmairt-Allectrana	1470 BL
Ruthahn	106, 6.		680 - 8
Belletterg-Spenerer Babn	87 8.	Mambeimer Berficherung	78% - 25.
Brurin Chem. Gabrilen	-	Wannheimer Ridverfich.	683,- (F.
Babifde Anilin u. Caba	278.50 B.	Mitt, Transportverfic.	810 B.
Befrergele Witsliwerte	161 19.	Oberebein, Beri-Bejellichaft	380 - 65
Sofmenn u. Sichtenfod	130 - 19.	Dagerebeimer Spinnerei	52,- Bs.
Berein Delfabrifen	199.50 19.	Ettlinger Spinnerei	100 8.
Bagbtuster Bufferfabrit	88 25 35	Menscheiner Bogerbaus	
Stannheimer Buffervaffin.	80,- 0,	Deutide Geebandt.	M B.
Winnifelmer Mbienbranecel	210 01	Thomas Character of Branching	25 bs.
didbaum-Branerei	188.95 18.	Manch Gun, u. Ashibet.	50 Bs.
Mubmigshafener Brauerei	R19, 6,	Racistufer Majdinen	
Schrorginger Braueret	84 25 25,	Duttenbeimer Spinnerel	101.60 唐,
Brunnet g. Stord		Rahmaldinen Dath it. Men	-
Spingleware Wetlandsonwood	168,- 19.	Rahmaichinen Gripner	
Delbelberger Actientranerei	180 6.	Spepeere Dampigiepelet	19d ba.

Franffurter Mittagborfe.

Frankfurt a. M., 4. Mugust. Deute war die Börse berstimmt durch die von allen Seiten, besonders auch aus dem deutschen Reiche austretenden Ueberschwemmungsnachrichten, welche das Kefultat der Ernte in manchen Gegenden, Theilen von Dit und Westverußen und Schlessen saft völlig vernichtet haben, so daß man mit der Thatsache einer größeren Ibeuerung der Brodstrückte ernstlich zu rechnen beginnt. Dies rief in Banken und Renten Kralisationslink bervor, nährend ofterreichische Bahnen schwäckere Daltung behindeten, well die Börse den vorerst nur eventuellen Ervort von Brodstrückten aus Deskreichung einas zu dista, escomptier dat. Darmstädter Bankaltien sind auf den Abschlich der neuen vortugerischen Staatsanleide ca. 1 voll gestiegen und rucht ledgeit gehandelt worden. Auch Berliner dandelsgesiellschaftsantheile erfrenten sich auf Brund der Betheiligung diese Justituts an vorgedachtem Geschäft ziemlich reger Frankfurt a. M., 4. Muguit. Beute mar bie Borfe biefes Inflittuts an vorgebachtem Geichaft giemlich reger

Derbitatrien niedriger, Distonto, Darmsidder Berliner Bandelsgefellichaft höher. Mariendurger 1. Medfendurger 2 plåt unter gestern. Gottbard und Nordoft je 0.50 plåt. höher. Desterreichtische Bahnen theilweise ziemlich isch, Galizier und Buscherbrader niedriger. Eander ein wenig erhoft. Bortug, und ferb. Weethe feit, Meritaner beliebt. Amerit

Brioritäten ein wenig ichwacher. Brauereien matter. Brivat-Distonto 1.50 pCt.

Distonto 1.50 pCt.

Sranffurter Effettensseietät.

Schluße our se: Areditaftien 260%, Staatsbahn-Aftien 203, Lombarden 82%. Distonto Commandit 216.20, Darmitädter Bank 156.30, Deutsche Bereinsbenk 101.40, Dresdener Bank 185.70, Mitteldeutsche Bank 98.70, Bertiner Handelsg. 167.50, Böhmen 256%. Buschtherader 233, Elbihal 160%. Dur Bodenbach 272%, Lemberg Czerrowis 184%. Alfali Besteregeln 160.50, Bad. Anilin 278.30, deidelberg Speyer 37.90, Gotthard 129.20, Schweiger Central 119.50, Schweiger Rorbost 87.80, Bern Jura 96.90, Union 93.60, Italiener 96.10, 4pCt. ungarliche Goldrenie 83.80—85, ungar. Loofe 295.20, Lovient 59.10, 8. Orient 59, Caupter 84.60, 4pCt. Bortugiesen 65.05, Buenos-Ahres 98.60, Mexikaner 91.95, Argentiner 96, Griechen 71.30, Serb. Labak 82.40, Spinnerei Hältenbeim 105. nerei Süttenheim 105.

Bei rubigem Bertehr ersuhren die Mittagscourse theil-weise Befestigung, an welcher vornehmlich Staatsbahn, Lom-barben, sowie ungar. Goldrente und Hittenbeimer Aftien participirten.

barben, sowie ungar. Goldende und Hittenheimer Aftien participirten.

Börfe au Düffelborf. Amilicher Coursbericht vom 2. August. (Berechnung in Marf pro 1000 Kilogr. und wo nicht anders bemerft, loco Berl.) Kohlen und Kots. I. Gas- und Flammtohlen: Gastohlen Mt. 6.60—8.20, Klaumforderfohle 5.60—6.80, Stäckloble 7.50—8.40, Ruhfohle 7.20—7.80, gewolchene Ruhfohle 40—80 m/m 8.00—8.80, die 25—45 m/m 7.60—8.20, dto. 8—16 m/m 6.00—6.80, Ruhfohle 4.50—5.20, Grustohle 3.00—8.60, Il Feitfohlen Horderfohle 4.50—5.00, gewolchene Ruhfohle 8.00—8.60, knighten Edde 4.50—5.20, Grustohle 3.00—8.60, gewolchene Ruhfohle 4.50—8.40, dto. 8—25 m/m 7.60—8.40, dto. Rofflohle 5.00—6.60, Ruhfarnfolde 4.50—5.00, Grustohle Nukleble 4.50—5.00, Grustohle Nukleble 4.50—5.50, Mm 7.60—8.40, dto. 8—25 m/m 7.60—8.40, dto. Rofflohle 5.00—5.60. III Magere Krhlen: Förderfohle 4.60—5.60, Stüdfohle 9.00—10.00, Inkhohle 1.00—10.00, Krutohle unter 20 m/m 2.00—3.00. IV. Kots: Giegereifots 10.00—11.00, Gochofentofs 2.00—10.00, Rufflohle 3.50—6.00 mmorroftro, f. o. b. Rotterdam — Raffauischer Rotheisenstein mit ca. 50 pCt. Cien 9.50—10.00, Rafenerze franco — Roheilen Kr. 1.50—6.00 — bto. Raffauische Gien I. 10—12 pCt. Mangan 56.00— bto. Raffauische Gien Kr. 1.57— bis — bto. Ruhrort incl. Boll 70, — Cualifiches Gien Rr. II. 42. — beutsches Giehereieien Kr. 1.57— bis — bto. Ruhrort incl. Boll 70, — Cualifiches Rocheien Rr. 8, loco Ruhvort 52. — engl. Beiteurereisen, loco Berichifungshafen — heutsches bto. — Stabeisen far. 8, loco Ruhvort 52. — engl. Beiteurereisen, loco Berichifungshafen — heutsches bto. — Stabeisen far. 8, loco Ruhvort 52. — engl. Beiteurereisen, loco Berichifungshafen — Dra bt: Cienwalzberhit S. Min mud diete — Eta bei en (Grundbreis): Gewöhnliches Stabeisen, franco Rahon 182.00—137.50. — Bl. e. de (Grundbreistein Loco Berichifungshafen — Dra bt: Cienwalzberhit 5.8 m/m mud diete — Eta bei en (Grundbreis): Gewöhnliches Grundbreisten 20 — Resiblede 170.00 bis —, Feinbleche — Chadiides Borie am 2. Naguit. Muertfanische Erwartet Nachten aus

Ameritanifche Brobutten-Marfte. (Schlugeourfe bom

	The state of the s						
Menat	Weizen	Mais	6dwala	Caffee	Weigen	Mais	Gánaly
Engult Ceptenber Ottober Robember Robember Jeginsber Jonnan Hära Hara Hara Hari Juni Juli	951/a 961/a 961/a 971/a 1095/a	58 ² /s 54 ² /s 51 -	9 40 9 50 9 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	10.38 9.00 9.66 9.55 9.65 9.65 9.70 9.70 9.70	86% 86%	111111111111111111111111111111111111111	8 753 8 96
Dufaten 20 RrStild	100	f. 9.50-		rten. Mull. Im Bollers i		200 . 10.	75-68

Engl. Severeigns . 20.30-24 Schifffahrts-Angelegenheiten.

Milheim-Rhein, 3. August. Durch bas Reißen einer Arterfeite an einem Brudenjoche war ber Bertehr berjelben

Arkerkeite an einem Brüdenjoche war ber Berkehr derselben abermals auf längere Zeit gesperrt.

Koblenz, 4. August, Bon Seiten des Herrn Oberdräsidenten sind an die Handelskammer von Trier verschiedene Fragen wegen der Moselkanalisation gerichtet worden und hosit man, daß das von Friedel entworsene Brojekt recht bald zur Aussiührung gelangen wird.

Offenbach, 4. August. In der letzten Situng unserer Handelskammer wurden die dom Kreisbauamte bewerktielligten Borardeiten sür die Weiterführung des Mainkanales vorgelegt und der Beschützig gelagt, dieses Material dem Stadtrath in Begleitung einer Denkschrift über die Bedeutung und den Ruhen dieses Unternehmens für Offenbach und das ganze Land zu überreichen. Land gu überreichen.

Mannheimer Dafen Berfehr. Folgende Schiffe find

		dienmerneger T	farberuporr	and).	
	Schiffer eb. Rapital	t 64iff	Roumt van	Dabung	Cir.
	Cloffen	(Siegfrieb	[Rotterbam	Stüdoüter	690
١	Böfing	Enthringen	THE PERSON NAMED IN	- magante	1902
ı	Mohr	Bictoria	Roin	18/0	150
ı	Schröber	Concorbia		1 19 10 10	130
ı	SCIENCE STATE	Dafenmei!	ierei II.		
ı	Bb. Ullrich	Bereinigung 7	Untwerpen	Retroleum	1 5399
ı	J. C. Strup	EBillfrieb	-	Studguter	12306
ı	- Commission of the Commission	Onfeumeiff			
ı	S. Schmitt	Fortidritt	Muhrort	Rohlen	8800
ı	M. Albert	Srieba	Sarimbara	Stoine	900

	Pafenmeisterei IV. (Redarvoriand).				
	3. Brim	Unbine	Ruhrort	Rohlen	1.6720
ş	or. Rüfermanı	1 Wochen			10400
i	Frb. Schöler G. Strirpen	Bünf Gebrüder			5410
ı	Fr. Debl	M. Achenbach	Duisburg	313400	5000 17690
ı	The state of the s	MO all authority			4,000

Rhein,
Weltshut, & Mug. 0.11 m. + 0.05.
Süntingen, & Mug. 5.40 m. — 0.78.
Zanterburg, & Mug. 5.51 m. + 0.41.
Rrbl, & Mug. 4 90 m. + 0.02.
Manubeim, & Mug. 6.09 m. + 0.50.
Manubeim, & Mug. 5.21 m. + 0.70.
Chaing, B. Eng. 5.45 m. + 0.66. Scub, S. Mag. 8.48 m. + 0.04. Roblems, J. Sing. 4.19 m. T 0.50. Rolls, J. Mag. 4.28 m. + 0.07. Mahroot, b. Ang. 3,80 m. - 0.06. Bedar. Dellbronn, 5, Ang. 2.50 m. \$ 0.20 Wannbeim, 5, Ang. 4.26 m. \$ 0.00.

Haus- und Höteltelegraphen-Anlagen L. Frankl, L 17. 1, Mannheim.

Die Fabrifate ber Firma Otto Derg & Cie., Schub-fabrif, Frankfurt a. DR., übertreffen bie beste Maagarbeit in Begug auf Saltbarteit und Elegang und find nur Weniges theuerer als andere minder gute Baare. In Mannheim und Ludwigshafen Alleinverkanf bei Georg Dartmann, Schubgeschaft, E 4, 6, am Fruchtmarkt untere Ede (Telephon 443).

Befanntmachung.

Die Ginführung bes Unfallverficherungs-gefenes für land- und forftmirthichaftliche Arbeiter betr.

(189) No. 52114. Bir bringen jur öffentlichen Renninist bag ber burchichnittliche Jahresarbeitsverbienft ber land. u. forft wirthichaftlichen Arbeiter burch ben Begirfsrath wie folgt fefige

	fiber	über	nimi. Arbeiter unter 16 Jahren	unter
Stabt Mannheim bie übrigen Gemeinben	690	4.20	300	215
des Amtabenirks Manaheim	570	420	270	210

Bie bringen biefe Bellfehung mit bem Anfligen jur öffent-lichen Kenntnis, bag ber feligefehte Jahrebarbeitsverbienft bei Be-rechnung ber Rente und bes Beerbigungsgelbes ju Grunbe gelegt wird, welche einem burch Beiriebsunfall Berungludten und beffen Sinterbliebenen nach bem lanbmirthicaftlichen Unfallverficherunge. gefeb ju gewähren finb.

Mannheim, 2. Anguft 1888, Groff. Bezirtsamt Benfinger.

Berfteigerung.

Der gutterermachs von ben nachverzeichneten firchenararifden Grunbftuden wirb am

Tunbstäden wird am 18428
Donnerstag, den 9. d. Mis., Rachmittags I Uhr in dem neuen Rheinpark (früher Mildgülchen) in Mannheim, Litera Z 10 No. 23, toosweise difentlich verkeigert, und zwar:
Muf der Gemarkung Neckaran
die zweite Schur Klee von 20 h 64 a 88 gm,
Auf der Gemarkung Mannheim
die zweite Schur Klee von 17 h 17 a 08 gm,
der Hafer auf dem Halm von 192 a 02 gm in den Erwannen

Grastred, lange Unterhellung, Oberhellung, welfce Garten und bei ber landwirthicattlichen Gaumicule.

Rabere Austunft ertheilen bie firdenararifden Gaterauffeber Georg Lubwig Beibner in Redarau und Martin Junger in

Der Erlos aus Rice ift auf Martini b. 3., jener aus Safer fofort nach ber Genehmigungsertheilung zu bezahlen.

Mannheim, ben 4. August 1888. Evangelifche Collectur, Sauter,

Anfündigung.

Das jur Berlassenschaftsmasse bes Frivatmannes Karl Lub-wig Schmitz gehörige Mohnhaus Litera G 6, 9 babier sammt hinterbauten, neben Karl hillebrand und Albert Schneiber ge-ticklich geschäft zu A7400 D., wird der Erbiteilung wegen Montag, den 6. Augnst d. I., Nachwittags 3 Uhr auf dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Rotars E 5, 1.5 bahier mit dem Ansügen zu Eigenthum versteigert, daß der end-giltige Zuschlag um das sich ergebende höchte Gebot erfolgt, wenn der Schapungspreis auch nicht erreicht wird. Die Steigerungsbebingungen können iederneit bei mir einges

Die Steigerungsbedingungen tonnen jebergeit bei mir einges feben merben

Manngeim, ben 8. Juli 1888. Der Gr. Rotar: Dreifen.

11658

!! Fortsetzung!!

der Verfleigerung in Sitera P 2, 14 Montag, Dienstag, Mittwoch, Ponnerstag, Freitag und Zamstag, jeweils von Nachm. 2 Uhr ab

von Papier- u. Schreibmaterialien, Galanterie-, Portefenille-, Golg-, Blas- und Broncemaaren, Schulartifel, Beichen- und Malutenfilien, Bureauartifel, Gefchäftsbücher zc. 1e.

Ferdinand Aberle.

Todes-Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfer lieber Gatte, Bater, Bruber, Schwager und Ontel

Herr Heinrich Brück, Tünchermeister,

nach furgem aber ichmeren Leiben Samftag Abend halb 8 Ubr janft verichieben ift. Um fille Theilnahme bitten

Die franernden finterbliebenen.

Mannheim, 4. Muguft 1888.

Die Beerdigung findet Montag Abend 6 Uhr wom Sierbebaufe K 2, 3 aus ftatt, mogu Freunde und Befannte freundlichft einlabet.

Dies ftatt befonderer Angeige.

Todes-Anzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Mittheilung, bag es Bott, bem Allmachtigen, gefallen bat, unfern lieben Cobn und Bruber

Jean Geiger

nach langerem Leiben beute fruit im Alter von 24 Jahren

Die Beerbigung finbet Dontag, 6. Auguft, Bor-mittags 9 Uhr, ftatt. 13416

11m ftille Theilnahme bittet Die trauernbe Familie

Peter Geiger, Mrhger. Raferthal, ben 4. August 1888.

Gefunden und bei Grofif. Begirfsamte Mannheim

6 - abjuholen: 1 Bingerring, 1 Regenichtem, 1 Sonnenfchirm, 1 Bortes nate mit Inhalt, 1 Beibenford mit Bognen, Sadfucher mit

Gelb, Rleibers und Dembenftoff, 1 Bferbeftriegel.

Pferde- und Wagen. Derfteigernug.

Im Auftrage bes Deren R. Aramer bier werben Dienfrag, 7. Angust b. 3., Bormittags 9 Uhr an ber Feitviehhalle babier: 2 fraftige Bugpferbe mit

Gefchire, 1 Borbwagen unb 1 Britichenvolle gegen gleich baare Bablung öffent

Th. Paul jun., Muctionator,

Die Sollänbifche Raffee-Brennerei H. Disqué & Cie. empfiehlt ihre unter ber Marte "Elephanten-

Raffee" fo beliebten bodfeine Quali-

f. Java Mischung
per '/, Kilo a M. 1.20.
f. West ind. M. a , 1.40.
f. West ind. M. a , 1.60. f. Menado M. f. Bourbon M. exten f. Mocea M.a., 2.00. Gebrannt nach Dr. v. Ide-big's Borichrift u. nen verbeffer-ter Brennart, wedurch bas Vorfinchten des Arema's abjoint unmöglich.

gräftig u. fein im Gefdmad. Große Erfparniß.

Rur acht in Badeten mit Schuhmarte "Elephant" verfe-ben von 1, 1/2 unb 1/4 Pfb. Nieberlagen in Mannbeim bei: 16474i
Ernit Dangmann, N 8, 12;
E. Bfesserbern, P 3, 1;
J. D. Kern, C 3, 11;
L. Lodjert, B 1, 1;
J. Lichtenthäler, B 5, 10;
Hb. Gund, D 2, 9;
Wilhelm Born, D 5, 14. bei : Thilliander, L 12, 4.
M. Brilmaber, L 12, 4.
Ch. Beier, Z 4, 2;
Herd. Echotterer, E 5, 12;
Mug. Eattler, Q 7, 3b;
E. Strube, G 8, 5;
B. Arehmann, T 2, 17 u. 18.
E. Cantorini, J 8, 27;
December II. 4 7. E. Santorini, J. 8, 27; Derman Mehger, L. 4, 7, L. Lenz, T. 8, 8, Wilh. Both, F. 2, 41/4. Gg. Dochichwender, Q. 4, 20. G. Transier, B. 2, 31 Jacob Sch. Q. 2, 18. J. G. Bolg, N. 4, 22. Julius Hammer, M. 2, 12, Abolf Burger, S. 1, 8. Thomas Eder, H. 3, 86. R. A. Kohler Phine, J. 3, 16.

R. A. Rohler Bive, J 8, 16, J. Chnader, D 6, 19. Franz Berger, Z 6, 5. Ernß Sigmann, Schwehin-Mus firage 22 Thisty, Schwebinger Mus. Had, Schwehingerftt. 94. Joi. Waldmann, Redarvorft Th. Kempf, ZE 2, 1 Redarg Bills. Jumerheifer, ZC 1, 9.

Andres Wacker, ZD 2, 7.
Abolf Burger, Redargärten.
Lud. Schubmacher, Waldhof.
Andress in der Exped.
The fin junger Mann als Gifterbodenarbeiter gesucht bei Gi

neimerstraße, E. Billand
Wird eine Wohnung von 2 bis 3
Zinf bim Demshof: Fod. M.
Finfenau: Ongo Derkert.
B. Polmanus, E. S.
Ctansser, Friedr. Richt.
Oggersheim: G. F. Crans

Cianfier, Friedr. Klehr.
Oggetheim: E. A. Frank.
Köferihal: A. Bogelgefang.
M. Ramfped, H. Edert.
Blernheim: Wich. Abler VI.,
Eg. Seorgi I., J. Hofmann IX., Joh. Brechtel.
Deinheim: E. Weisbrod.
E. Schlott. Abam Oberft.
Hendenheim: Mart. Dinfel.
Kray Mantag Mitse. Frau Moutag Wive. Friedrichsfeld: Bb.Kabrmann Lehrlings = Gefuch)

Labenburg: Mich. Blag, E. L. Steng. Redarau: F. L. Freund. Hebbesheim: F. F. Laug Cohn.

Schwebingen : Och. Ruffler, Gr.Billinger, F. Bianchi

Neues Sanerkrant von Shilling'ihe Berwaltung. 18004 E 5. 1 & P 5. 1.

Tühtige Bonbonkoder nur für feine Caramells finben gute Stellung bei bochftem Ber-

biens. Offerten unter A. D. murde gestern Abend in der Beim erdeten. 18482 Bahnhof dis zum Hotel Gd. Wohn. 3 Sin. Rücke n. Hubch, bis 1. Geptember zu verm. 18384 bis 1. Geptember zu verm.

Schaumwein-Kellerei

Rüdesheim a.

Prämien: London 1862 - Paris 1867 -Wien 1873.

Vertreten durch: H. J. Schoeller. 00000000000

Wirthschaftseröffnung

Siefigem und auswärtigem Bublifum, Freunden und Gonnern, Die ergebenfte Mittheilung, bag ich bie neu errichtete, auf bas tomfortabelfte ausgestattete mit prachtvollem Rebengimmer verfebene Wirthichaft gum

in nachfter Rahe bes Speifemartte, Breite Strafe gelegen, gum Betriebe übernommen und am

Samstag, 4. August, Abends mit einer gut befegten Dinfiffapelle eröffnen werbe.

Es wird mein eifrigftes Beftreben fein, burch gutes Getrante und amar bringe ich nur bas beliebte, noch nicht bier eingeführte

Export-Lagerbier aus der Schrödl'schen Brauerei in heidelberg jum Ausschant, ferner burch reine Weine, vorzügliche Ruche, mir

bie Gunft bes perebrlichen Bublifums gu ermerben, Ginem gablreichen Befuche entgegensehenb

Frifche Fillungen

Mineralwasser

Adolph Menges,

N 3, 15

Nachhilfeinnden

Ein junger Mann, Beamter, melder Sauslichkeit gewöhnt, fucht bis Enbe Muguft ein ge-

In ein bebentenbes Cale engros-Beldaft wird ein junger

Mann aus guter Familie als

Anftanbige Madchen fuchen

u. finb. Stellen und merben ben

geehrten herrichaften empfahlen burch Unna Behmann, Ber-bingfrau in Beeinheim, Plan mengagden 132. 17816

Avitgeberei, J 5, 18.

Guten Mittag- u. Abend-tifch. 18486

Berloren

Blattes gu richten.

werben eriheilt. Raberes in ber Expeb.

empfehle beftens.

10089

Sochachtungsvoll .

13301

13161

Symbeerinrup Gasthaus Zum Trauben, sügelsachsen, vollftandig neu restaurirt und ausgestattet, empfiehlt seinen ausgeseichneten achten garantirt echt alten fraug.

Lützelsachser Rothwein, Cognac Bfalger und Bergftraßer Weißweine, Bier vom gag von ber Gich baum-Brauerei Mannheim, talie und marme Speifen, großer Saal mit Mavier, Garien-Bofalitaten mit gebedter Regelbahn. Benfion mahrend bes Sommers ju billigftem Preije. per Flasche von Dr. 4. an Arac, Kirschwasser 2c.

Konrad Steinmetz, Eigenthümer. Mannheimer Marmor-Judufirie A. M. Kirschner,

G 7, 33, Sadgaffe. Den herren Architeften, Baumeiftern und Bauintereffenten jur geft. Beachtung, bas mir ber Alleinverfauf folgenber Fabrifate übertragen murbe:

Mosaifplatten als der bestrenden Fabrik ber Herren-Ahonplatten aus der bestrendenmirten Jahrik der Herren-Lamberin Gervalb u. Co. in Chrang b. Trier. Porzellan-Wandplatten in prachtvollen Dessinh auß der Fabrik der herren Uhschneider u. Co. in Saargemünd. Steinzeugröhren, Saud- und Fettsanger auß Eisen und Steinzeug inch Eisengarnituren. Kolaziogeln und Anklieine.

Falgziegeln und Tufffieine. Auf Bunich übernehme ich auch bas Legen und Ansehen ber Boben- und Banbplatten unter Garantie.

Gelchäftsübernahme und Empfehlung.
Ginem hochgeehrten Bublifum mache ich hierwit bie gant Hotel und Pension "Zur Krone"
ergebene Anzeige, das ich das von Frau Friedrich Gallian

Offert. täusich erworden habe und solches vom I. August ab in Litera große Speisefale, partariger Garten mit Spielplat. Baber.

13424 an 13424

Geamter, underandert weiterfabre.

Geamter, underandert weiterfabre.

unperanbert meiterführe. Um gabireichen Bufpruch bittet

Balthasar Keil, frifcut, P 4, 9.

meider Danstichten gewart, sucht bis Ende August ein ge-fundes, geräumiges gut mob-tieres gim. bei einer jungen an-ftändigen Wittwe; Reinlichkeit vorausgeseht. Geft, Offert, unter Angabe der Abresse unter Kr. 15428 an die Expedit, bieles Blattes zu richten. 18428 Wohnungs-Veränderung und Geichäfts: Empfehlung.

Ginem nerehrlichen Bublifum, meinen geehrten Gonnern und Befannten bringe ich jur gefälligen Renutnis, bas ich meine bisberige Bohnung in T 4, 18/19 verlaffen und nach meinem jebigen Geschäftsplas

- 0 No. 3 Lebeling jum beliebigen Gintritt gefucht. Geff. Offerten unter Rr. 18431 an bie Erpeb. 18481 verlegt habe. Ich betreibe baselbst nach wie vor bas seit fünfzig

Mobeltransport: und Verpakungs-Gelgati und bitte, mir bas feither geichentte gurrauen auch fernet ju er balten. Ich treffe mit obigem Gefchaft fur bie Sintunft bie Ginrichtung, bag auch einzelne Gegenftanbe, welche aus bem Saufe abgeholt werben und einzelne Dibbetftilde, welche auf meinen Gechaftsplay verbracht werben, bafelbft verpadt und mit jedweber fabrigelegenbeit per Gifenbahn, Dampfboat ober per Achfe nach illen Orten und Gegenben beforbert werben. Auch beforge ich allieit Rubrleiftungen feber Urt.

Mis Mitglieb bes internationalen Möbeltransportver-bandes babe ich die Bertreiung für Mannheim, Ludwigs-hafen und Umgegend, sowie Benretung an allen Sauptpläten

Jubem ich mich hiermit ergebenft empfehle, fichere ich meinen netehrlichen Auftraggebern, Rinben und Gonnern ftets prompte, reelle, fichere und billige Bebienung gu.

Jakob Hollander, Rag. im 8, Gt. Borberhaus ten Dotel abzugeben. 18487 Mobeltransportgefchaft und Gubrunternehmer, O 7, 7,

Verein sum Sonte des Detailsgeschäfts.

Unseren Mitgliebern biene hiermit jur Rachricht, daß wir mit ben beeibigten Semisern herren Dr. Bissinger und A. Denking das Uebereinsommen getrossen haben, bei Untersinchungen von Lebensmitteln und sonkligen Waaren bedeutende Ermäßigungen eintreten zu lassen und sorbern wir unsere Mitglieber hiermit auf, recht hunfigen Gebrauch von bieser

Ginrichtung zu machen. Formutare find bei Derrn L. Franz, OZ, Z zu haben. Der Vorstand.

Beteranen-Berein Manuhetm.

Laut Bertrag verfichert ber Beteranens Berein Mannbeim seine Mitglieder bei ben Babischen Bersorgungs Anstalt Karlbrude, von 500 bis 20000 Bart und zwar: Unentgelbliche Aufnahme, freie ärztliche

Untersuchung monatliche Pramiengablung bie febr nieber gestellt find und imfunften 3ahr Dividenbenbezug. Gs ift Jebem bie Gelegenbeit geboten, bem Berein beigutreben.

Rabere Austunft ertheilt bereitwilligft Der Borftand B 7, 14.

Gewerbe- und Induftrie-Perein Mannheim

als Borort bes Pfalzganberbanbes. Unfere Mitglieber beehren wir uns hiermit in Kenninis seben, bas am 22. August I. J. eine Sigung des badifden Gijenbahnrathes natefindet, in welcher folgende Gegenftunde jur Logesordnung in

Ausficht genommen finb :

Auslicht genommen find:

1. Erläuterungen zu ben für den Transport von Wieh in einzelnen Stücken mit Tarif vom 1. Just d. J. eingeführten Grundtagen, laut Liffer I bes Brotofolls der letzten Sinung.

2. Der Fahrplan für den Ehinter-Dienst 1888/89.
Im galle diendegliche Wünsche unter Ihnen besiehen, ets suchen mir Sie anmit, Ihre Anträge und sosort zur weiteren Bermittelung zugehen zu lassen.
Der Borstand. Der Borftanb.

Hotel, Café-Restaurant National

vis-à-vis dem Hanptbahnhof. Schönstes Lokal Mannheims. Steis feischen Cafe. Minchner Bier. Reine 20 Mittagstifc Conbert M. 1.20 und M. 2.-,

im Abonnement billiger. Sochachtungsvoll

R. Voigt.

Gafthof zum "Weißen Jamm Bouffanbig neu reftaurirt und mit allen Errungenicaften ber Remeit ausgestattet. 2654

Café-Restaurant empfiehlt feinen anogezeichneten Mittagetifch im

Table d'hôte I Mk. 20 Pfg.

Restauration à la carte ju jeder Tageszeit.
Prima Dürkheimer Wein.
Nach dem Untbell masgedender Autoritäten unftreitig bestes Billard Mannheim's.
Ausgezeichnete Wiener Flaschendiere.
Selbstgezogene alte Weine von 26 Pfg. per 1/4
Liter an bis zu den feinsten Marken. Dochfeine Musficht auf Die belebtefte Strafe Mannheim's.

Parterre. Im Barterregeschos (Rebenzimmer) verzapfe vorzügliches Mannheimer Bier, 'in Liter 10 Big. Mittagerifch im Abonnement 50 Bfg., jowie alle Spelfen bes Ganhofs mit

Breifermäßigung.

J. Epting, Restaurateur.

Seibelberg, am Buge ben Melibotus und Auerbacher Schloffen.

und "Schweizerhaus".

Wirthichafts - Eröffnung und Empfehlung.

Freunden und Befannten, fowie meiner verehrlichen Rachbar-fcaft bie ergebene Mittheilung, bag ich unterm heutigen in meinem neu erbauten Saufe H 4, 8 eine

Wirthschaft

eröffnen werbe, Es with mein eifrigftes Bestreben fein, meinen werthen Gaffen, fowie ber verehrlichen Rachbarichaft nur gute Speifen und Getrante ju verabreichen. Reine Beine, fowie borgug-und Getrante ju verabreichen. Reine Beine und warme liches Bier aus ber Branerei Gichbaum, faite und warm Speifen gu jeber Tagedzeit.

Um geneigtes Wohlmollen bittet mit Socachtung

H 4, 8. Franz Wagner, H 4, 8.

Neutsche Schaumwein-Jabrik (Actien-Gesellschaft)

Wachen Incine (Rheinpfalz)

empfiehlt ihre aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spiri-tnosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestelltan, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten

Schaumweine à M. 1.50 die ganze flasche. Preisermässigung bei Abnahme von 25 Flaschen Berhanfsfielle bei Jul. Eglinger & Cie., Mannheim, Marktplatz, & 2, 2,

MARCHIVUM

Ahorn & Riel Tapeten-Lag

reichste und neueste Auswahl von den allerbilligsten bis zu den hochfeinsten Artikeln.

Musterkarten u. Zusammenstellungen stehen jederzeit gerne zur Verftigung.

N2,9¹4a Karl Krönig

dem Rosenstock.

Hoflieferant.

dem Rosenstock.

Semden- und Ausstattungs-Geschäft.

Inventur-Ausverkauf.

Riemand laffe biefe Gelegenheit jum guten billigen Ginfaufe unbenütt vorübergeben. Bon heute an tommen jum billigften Ausvertauf: 2000 Stud bestfitgende weiße und farbige Berrenhemden beutsche Facon von , 2.50 bis 5 Mark. Berrenhemden englischer Facon und Batenthemben 3000 Stud gut feidene Cravatten von 5 bis 10 Mark. 500 Did herrenfragen mir prima Leinen per Stud 50 Bf. bis 2.50 Mart.

40 Pf., 50 Pf., 60 Pf. herren-Glace-Bandiduhe, Coden, Jägerhemden, Jägerhofen, Retiaden unter bem Fabrifpreife.

2000 Stück Damentaghemden von 1.40 M. bis zu ben eleganteften Berliner und Parifer Facons, Damennachthemden, Damenunterrode, Damenfrifirjaden, Strümpfe und Sandiduhe, Corfets unter bem Fabritpreife.

Gin großer Boften fertiger Betttücher ohne Raht von hausmacher Leinen und ichwerem Elfaffer Ereton von 3.40 M. bis 8 M. bas Stud.

Ein grosser Posten fertiger Küchenhandtücher von 35 Pf.50 Pf.; Zimmerhandtücher nur prima Leinen per Stud von 70 Pf. bis 2 M.

Studwaaren Leinen zu hemben und Riffenbezüge, sowie Gretone in allen Gorten von 45 Bf. bis 80 Bf. per Deter. Semdeinfage in nur prima Leinen von 60 Pf. bis 6 M.

Zehn complette Betten mit massiven Bettladen von 60 M. bis 200 M.

Menes

Friedr. Hoffart Wwe., R 4, 22.

chuhwaaren

einem Ausverkauf zu bebeutenb ermäßigtem Breife ausgesett und vertaufe unter Anberem: Stramin-Bantoffel für Rinder, Dadden, Damen,

90 1.20 Leder-Damen-Bugftiefel von Dit. 4.- an.

Leder Serren : Zugstiefel von Mt. 5.80 an.

Café Beauval.

Marktplatz.

Mannheim.

3nl. Eglinger & Gie. Marktplatz.

12821

Natürlich kohlensaures Mineralwasser

Selzer-Brunner (Leonhardi-Quelle)

Laurenze & Co., Gross-Karben im Grossherzogthum Hessen. Biplome und Medaillen Gondon, Sidney, Paris, Frankfurt a. M., Offenbach a. M. &ce. &ce. Analysirt von Prof. Geheimrath Dr. Fresenius in Wiesbaden

Das natürliche SELZER ist in Folge seiner unübertroffenen Gide and seines hohen sanitaren Werthes das beliebteste Tafel- und Gesundheits-Wasser.

Versandt in 1/2 und 1/2 Krügen oder 1/2 und 1/2 Flaschen. Saupt-Riederlagen für Mannheim und Umgegend:

J. H. Kern, C 2, 11. H. Gräff | S 3, 7.

Unentbehrliche Ausruftung ju Maubuer 35 Truchte-Gafte Braparate mirten burfiftillend und ichuhen Dibidlag. Rarlorube Mühlburg. Erfte bentiche Frucht. Saft Brefferei für Ongienie, Inhaber

Trippmader. Rieberlage bei fin. Louis Lochert am Marft und Wilh.

Georg Ahle's Nachfolger Cigarren en gros und en detail

Mannheim C I No. 5, Breite Strasse, gegenüber dem Kaufhaus,

Gebr. Stadel.

Juweliere und Uhrmacher

D 3, 10 Mannheim D 3, 10 Frudtmortt Planken Frudtmartt

Reichhaltiges Bager in: Buwelen, Gold. & Bilbermaaren, Chriftofle-Beffeche etc. Goldne u. silberne Herren- u. Damenuhren,

Wand- und Standuhren, Weeker etc. 16450 - Answahlfenbungen. -Ginfauf und Ginfaufch von altem Golb und Gilber, Berlen,

Brillanten oc.

vormals G. Matter.

Grösstes Atelier Mannheims. P 7, 19. Heidelbergerstrasse. P 7, 19.

Möbel-Fabrit & Lager Fischer, Nachfolger

4 Umbach Mainz Umbach 4 Rur febftfabricirte Dobel in folib burgerlicher bis jur reichften Ausführung. 5388

Bermanente Mufterausstellung. Decorationen aller Art. Sunf Jahre Garantie für befie Arbeit und beftes Material.

Bei completten Einrichtungen liefern wir franco.

Heinrich Emden. Frankfurt a. M. Depeschen-Adresse:

8600

Inhaber der Correspondenz "Emden" welche täglich von den bedeutendsten in- und ausländischen Fachblättern als Quelle angeführt wird.

Tarif jeder Finanzielle Auskunfte billiger aber sammtliche Staatspapiere, Bank-, Eisenbahn- und Industris-Auskunft werthe des In- und Auslandes.

un Auslage

eutsche Bodencre

gemahrt Darleben auf Immobilien gegen hupothefarische Sicherheit. Die Darleben werden als gegenseitig fündbare ober mehrjahriger Unfündbarfeit auf bestimmte Beit ruchgahlbare ober als Annuitätendarleben — gegen maßigen Bindluß — bewilligt. Antrage beliebe man direct bei dem Braunten der Bant, Deren Bantinspector Julius Golbichmit in Ludwigshafen am Rhein, einzureichen. Die Besorgung der Darleben sowie Eribeilung erforderlicher Auskunft geschiebt von Beren Bolbichmit prompt und unentgeltlich.

3d mache hierburch die ergebene Mittheilung, bag ich ber Firma; Langbein & Köhler, Gas: & Wasserleitungsgeschäft in Mannheim K 4, 1

ben Alleinverfauf meiner patentirten selbstthätigen Wasserdruekapparate (D. R.B. 31117) für Bierpreffionen für die Stabte Mannheim, Ludwigshafen am Abein und Worme übertragen habe.

Louis Kromer,

Preffionsfabrikant in Kehl a. Rhein.

Auf Obiges Bejug nehmenb, empfehlen wir und ben herren Bofeliere und Reftaurateuren auf's Befte.

Die Apparate find mit Erfolg icon eine Reihe von Jahren in Strafburg i. Elfaß, Raftatt, Freiburg i. Baben, Mülhaufen i. Elfaß und Kartorube in Thatigfeit und fonnen an bestehenbe Breifionen, wo bie flabtifche Bafferleitung eingerichtet ift, angebracht werben.

Gerinfer in, angebragt werden.
Ein solcher Apparat ift bei herrn Restaurateur Barth, Z 5 Ro. 2 am Recar vin-2-vis bem Baugeschäfte ber herren F. & A. Lubwig in Funktion.
Zweck bes Apparates: Kein Lustpumpen mehr nöthig, Tag und Nacht ein stets gleichmößiger Druck auf bem Biere, reine Lust und Mies geht von selbst. Basserverbrauch sehr gering.

Bu meiteren Ausfünften find mir gerne bereit.

K 4, 1'2. K 4, 1 Langbein & Kohler, Gas. & Wasserleitungsgeschäft.

Einige Referenzen: In Karlöruhe: Branersi H. Fels, Kronenstraße; W. Fels, Tlumenstraße; Kammerer; Bahnhoshotel Rosch; Zachmann, Branwardglödle; Schmitt, zur gold. Krone; Ulinzig, zum König von Wittiemberg.

Straßburg i. Els.: Restauration im alten Bahnhos; Restauration im Centralbahnhose (ein Apparat sür 3 Bussel); Restaurationen von Pfister, Darger, Strohl, Knoderer, Wäll, Rusenach, Bsenntg x. 12.

Freiburg i. Baden: Bahnhos-Restauration (1 Apparat sür 2 Bussel); Bhyrryum gold. Kops; Hötel Ganter; Inselbrauerei Feierling; Brauerei Hahler, Keumeier, Hiller, Roth, Limmermann 22.

Maschinenfabrik Mannheimer Mohr & Federhaff, Mannheim empfiehlt: 85781 680



Krahnen & Hebevorrichtungen jeder Art

für Dampf-, Hand- u. hydraulischen Betrieb Baukrahnen, Bauaufzüge, Patent-Sicherheits-

Auizuge für Hand-, Dampf- u. hydraulischen Betrieb.

D.R.P. 40708 - D.R.P. 80891. Speise-Aufzüge.





Rootsgebilise, Feldschmieden, Schmiedeherde.

Control-Apparate. D.R.P. 84804.

Geschäfts-Eröffnung

F 2, 9 Rirdengane F 2, 9.
Ginem geehrten hiefigen und auswärtigen Bublitum mache ich hiermit bie ergebene Wittheilung, daß ich am heutigen Tage unter ber Firma: 13066

Rudolf Schlegel

Tapeten-Manufactur

verbunden mit Lager in Linoleum, Cocos, Rouleaux, Wachse u. Ledertuchen errichtet habe, Unterflüht durch langisbrige Fachfenntnis, sowie durch erfte und beste Bezugsquellen bin ich in den Stand geseht, dem verehrlichen Andlistum siets das Reneste und Geschmachvollste zu mäßigen Preisen vorlegen zu fonnen. Indem ich um wohlwollende Unterflührung meines Unternehmens ergebenst bitte emplatet wild. bitte, empfehle mich

Friedrich Rudolf Schlegel, F 2, 9. Kirchengasse. F 2. 9.

Mineral-Brunnen.



unftreitig ein gang potgigliches Tafelmaffer, ein Beilmittel gegen Gidt, Dals-und Magenleiben, gegen Rervenleiben, Catarthe ber Rese pirationargane und befonbers gegen gente unb dronifde Ragencotarrhe. Rieberlage bei

0

Beigel, Z 10, 12, Menges, N 3, 15.

Hof-Photograph Sr. Kgl. H.

4. Grossherzogs von Baden.

am Stadtpark Mannheim.

Portraits, Gruppen, Aquarelle, Linographien und Reproductionen, sowie Aufnahmen von Kunstund Industrie-Gegenständen führe ich stets auf das Sorgfältigste und Eleganteste aus und empfehle mich dem geehrten Publikum zu geneigten Auf-

Alle Aufnahmen werden von mir persönlich geleitet und mit meinem neuen haltbaren Obernetter-Papier ausgeführt.



Brämiirt 1880.



Mein Velocipedgeschäft & Reparaturwerkstätte

Bugleich empfehle ich Biepelettes neuester Conftruttion ju ben billigften Preifen.

L 6, 1. Joh. Heines, Mechaniker. L 6, 1.



Gefdäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Beebre mich hiermit angu-



P 4, 8.

Glaserei, Jalousien: & Rolladenfabrik babier eröffnet habe und fichere bei geehrten Anftragen fiets gute und billige Arbeit ju; auch werben baselbft alle Reparaturen an Fenfter und Jalousien sofort besorgt.



Sociadiungsvollft. Chr. Hautsch,

Mannheim, Schwegingerftraße 790.



P 4, 8.

J. Banmann, Schuhmacher.

Mannheimer

Dachpappen- und Holzcementfabrik

August Roth T 6, 21 2.

empstehlt sein Kabritat in asphaltirten Dachpappen, Solz-Cement und Dachlack zu anjerst billigen Preisen.
Dolzeementbacher werden unter langjähriger Garantie auf bas Golideste und Billigke herzestellt.
Isolirplatten gegen Feuchtigkeit zum Abbeden ber Funda-mente werden von 1 Meter Länge und anzugebender Breite an-gesertigt. gefertigt.

August Roth.

Praktifa! Men! Kochherd-Central-Wasserheizungen

bung mit bem Rocherb. nur eine Fenerstelle in der Saushaltung, für jebes Stochwert auch in bereits bewohnten Etagen

einzurichten. Niederdruck - Dampfheizungen mit Barme-Regulier-Manteln u. continuirlichem Betriebe J. L. Bacon, Frankfurt a. M.

Meltefte Spezialfabrit für Bafferheigungen,

Schüler, welche Nachprüfungen

ju bestehen haben, sinden im Latein., Griech., Frangol, Engl. und allen übrigen Hachen nach ftreng praftischer Methode grundl. Unterricht bei einem Hilologen, welcher mit der Borbereitung auf Eramina feit langeren Jahren vertraut ift. Täglich mehrere Stunden unter ganitionn Bedingungen. Ferner Repetitionsturfe und Rachfülfe-Unterricht. Angahl der von Schlern bei Sommerkrimeiters am Schlusse bes Schulgars gewonnenen Plate: siebenundbreißig. Abrehfarte mit naberen Angaben wolle man in der Erped, dieser Zeitung in Empfang nehmen. 12943

Birresborn

natürlich kohlensaures Mineralwasser. Tafelgetrant Gr. Durchlaucht des Fürften Bismard. Rauflich in Mineralmafferhandlungen, Apotheten, Droguerien,

Sefiter: H. Löhr & Eylert, Biffeldorf & Birresbarn (Gifel.)

für Damen und herren. Schmerglofes Bahngieben, Sold, Silber, Gement. Ge-biffe merben ohne bie Bur-zeln ber gabne ju ent-fernen, fcon fibend, nach neuefter Wethobe bergeftellt neneper Methode bergenellt und von Morgens dis Abends angefertigt, gabn-pulver das die gabne nicht angreift und erhält. Zahn-bürften. Zahntropfen, den Zahnschwerz zu fillen, 34 Big. Alles unter Garantie, Frau Glife Glödler, Breiteftr. E 1 Nr. 5, 2. St

Sprechftunben jeben Tag von Morgens 7 Uhr bis Abenbs 8 Uhr.

Connings auch Sprech-ftunben, Arme finben Be-fidfichtigung. 49

Pr. d. Homöopathie & Naturheilmethode Mannheim L 13, 17e

nadft bem Babnbof behanbelt (peziell dron. Jungenkranke. Sprechfib. 12-2 Uhr.

Action-Gesellschaft

In ben Stallungen bes "Latterfall" siehen sortwährend eine größere Unsahl complett gertb-tener Reithserde für jeden Gewicht, sowie Wagenhserde zum Bertauf resp. Umtausch. Daselbst werden Bensionsheferde nach den Bestimmungen des Reg-lements ausgenommen, ebenso nach den Bestimmungen den Actiements aufgenommen, ebenjo Reits und Wagenpferde in Dreifur. Commissionsweise An-und Berfauf von Pferden aller Gattungen; Transbort von und nach allen Läu-dern. Reglement gratis unb franco. Die Direction.

Die Guterbeffatterei der großh. bad. Gifenbahn

J. Reichert

in Mannheim empflehlt fich jur lebernahme von Guter-Cransporten

nach und von den Bahnhöfen Mannheim und Andwigs-hafen, sowie von und zu den Lagerschubben der Güter-dampfboote am Abeinvorlande unter Zusicherung

prompter und billiger Bedienung. (Telephon Ro. 138). 16469



ju 12, 14 unb 20 mer. unter ftrengfter Garantie J. grant, T 1, 10. banblung.

Friedrichsbad

00000000

G 7, 10. 11588 Babe-Muftalt. grifde- und Rufftide.Baber Marmor-Douge-Caal mit Baffin. Daffage in- und angerhalb ber Babe-Anftalt. Baffer von ber ftabtifden Bafferleitung.

Bu frangöfifcher Converfationeftunbe merben Theile nehmerinnen gefucht. 19946 K 1, 7, 4. St.

Bur Beachtung. Bur unfere Stadt-Abonnenten liegt ber bentigen Rummer eine Beilage "Total - Ausberkauf von 2B. Freymann, D 1, 13" bei, werauf wir unfere verehel. Lefer und freundt. Leferimen bejonbers aufmertfam

Ausgeseichnet begutachtet von sahlreich. Professoren u. Aersten

HAMBURG-AMERIKANISCHE PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.

von Hamburg nach Newyork von Hävre nach Newyork

von Stettin mach Newyork allo 14 Tag von Hamburg mach Westindien you Hamburg mach Mexico

Die Post-Daupfschiffe der Gesellschaft bisten bei ausgezeichnetse Verpflegung, verzügliche Reisegelegenheit sowohl für Gajüts- wie Zwischese Gesta-Passagiere.

bunft ertheilt Walther & v. Reckow in Mannheim.



Post- und Schnelldampfer

Newyork Brasillen Ostasien

Baltimore La Plata Australien

Prospecte und Fahrpläne versendet auf Anfrage Die Direction des Norddeutschen Lloyd,

oder deren General-Agent 16466 Ph. Jac. Eglinger, Mannheim.

Sameizerifche Leuer-Berficherungs-Gefellschaft in St. Gallen.

. DRY. 8,000,000. — 2,571,989. — 4,864,592. — 2,348,327. — Grund-Capital Gefammtreserven Brämien Einnahme pro 1886 Schabengablungen

Die Gesellschaft verfichert Gebande, Mobilien, Maschinen und Waaren aller Art zu feften, billigen Pramien. Zur Bermittlung von Feuer Berficherung sowie Eribrilung jeder erwünschten Austung ind gerne bereit die Bertreter ber Selvetia, in Manuheim: Eberthold Fules, 6 7 No. 10.

Joseph Schmies, 0 6 No. 6.

Bothaer Lebensverficherungsbank.

Berficher Beffand am 1. August 1888: 71370 Berj. mit 542,900 000 PR Bantfonds am 1. August 1888 en. 145.500 000 A.
Berimerungsimmme ausbezählt f. Beginn ca. 190.830 000 M.
Dividende im Jahre 1888: 4.1% ber Normalprämie nach dem alten, 32 bis 128% ber Normalprämie nach dem nenen "gemischen" Vertbellungsschfirm. 2554
Die Bank träge ohne irgend eine besondere Gegen-

leiftung und ohne Beichräntung der Bersicherungsimme für alle Bersicherien, welche infolge ber allgemeinen Wehrpslicht oder welche als Richtsombattanten Kriegs-dienst leiften, auch das volle Kriegsrififo. Rabus & Stoll; Louis Hahmann & Sohn;

2. Schöffel, H 7, 24.

Gothaer Fenerverficherungsbank.

DR. 3.772,019.100. Bramteneinnahme Dl. 11.977.536. Riidlage 5.610.272. Rudgewähr an bie Berficherten i. 3.

1887 8.446.550. Durchichnittliche Rudgewähr in ben letten 20 Jahren 75,00 0/0-

Keine Policen- u. sonstige Gebühren; Aufnahme unentgeltlich.

Rabus & Stoll; Louis Sahmann & Sohn; 2. Shöffel, H 7. 24.

Asphalt- und Cement-Arbeiten übernehmen in befter Musführung gu reellen Breifen und unter Garantie

L. Seebold & Co.,

Asphaltgeschäft in Wiesbaden und Mannheim. Geschäftsführer in Mannheim: Herr Alfred Engel, H 7, 31 (Machfolger von herrn I. Creange.)

Kunrkohlen.

Brima ftüdreiches Blubrer Fettidirot Prima gefiebte Rug. und Anthracitfohlen,

Gebrüder Kappes, U 1, 12.

Rheinische

in Mannheim.

Filialen in Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg i. B. und Constanz.

Wir eröffnen laufende Rechnungen, besorgen das Incasso von Wechseln auf das In- und Ausland, stellen Wechsel, Checks und Accreditive auf alle Handelsplätze der Welt aus.

Wir vermitteln den commissionsweisen An- und Verkauf von Effecten an der Mannheimer und an allen answärtigen Börsen.

Alles zu den billigsten festen Sätzen.

Wir führen provisionsfreie Chekrechnungen und gewähren für deren Benutzung die grösstmöglichen Vortheile und Erleichterungen.

Wir übernehmen Werthpapiere aller Gattungen zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung und sind bereit, davon die Einkassirung der fälligen Coupons, die Revision verloosbarer Werthpapiere, die Einziehung gekündigter Obligationen, die Leistung ausgeschriebener Einzahlungen und alles sonst Erforderliche zu besorgen.

Desgleichen nehmen wir verschlossene Werthsachen in Verwahrung.

Die bei uns hinterlegten Gegenstände werden in den feuerfesten Gewölben unseres Bankgebäudes aufbewahrt, und wir übernehmen dafür die Haftbar-

keit nach den gesetzlichen Bestimmungen Die Berechnung von Gebühren ist einer Vereinbarung vorbehalten.

in Mannheim.

Bir vermitteln ben An- & Verkauf v. Werthpapieren, owie alle mit ber Unlage, wie Realifitung von Kapitalien gu-ammenhangenben Transactionen gu billigken Bebingungen

Bermahrung und Bermaliung von Werthpapieren,

Abtrennung und Einziehung der Zins- und Dividenden Coupons, jowie die Controle über Verloosungen -. beforgen. Bir eröffnen auch

provisionsfreie Check-Rechnungen verginfen bie Ginlagen bierauf jeweils nach Maggabe bes

Die auf und gezogenen Ched's werben auch in Berlin und Frantfurt a. De. bei ben hierauf bezeichneten Stellen fpefen-frei eingelöft.

Die Befannigabe ber naheten Bebingungen, fowie Ertheil-ung fonftiger refinidenswerthen Aufichtaffe erfolgt auf Berlangen

Mannheim, April 1887. Deutsche Union-Bank.

Badische Bank in Mannheim und ihre Filiale in Karlsruhe übernehmen unter Garantie

Aderthpapiere in offenem Zustande zur Verwahrung und Verwaltung unter ben im Reglement feftgefehten Bedingungen ; fie beforgen biernach :

1) bie Abirennung und Ginglebung ber Bind und Divibenben Coupons

2) bie Entgegennahme von Sopothefent-Binfen, 3) bie Controle über Berloofungen und ben Incaffo verloofter, refp. juridaahibarer Bapiere,

4) ben Bezug neuer Coupons-Bogen ober befinitiver Stude, 5) bie Beforgung weiterer Einzahlungen und Ausübung von Bezugsrechten nach vorher eingeholtem Auftrage und Ein-zahlung ber erforberlichen Gelbbetrüge.

6) ben Un- und Bertauf von Werthpapieren aller Hrt zu ben billigften Bedingungen.
Gbenfo nehmen die beiben Banfanften geschloffene Berthbewbiten bestehend in Werthpapieren ober sonstiger Werthbewpiten bestehend in Werthpapieren ober sonstiger Werthbegenitänden, zur fichern Anfbewahrung.
Die Reglements, sowie die zur Deponitung erforderlichen Formulare find von den beiden Banfanstalfen unentgeltlich zu

begieben.

Bit laben gleichzeitig jur Benutung ber bei und und un-ferer Filiale in Karlerube feit bem 1. Dat 1877 eingeführten provisionsfreien verzinslichen Check-Rechnungen ein. Formulare, Ched- und Contobiicher find auf unfern Bureaue gratis ju haben. 188

Direktion ber Badifden Bank.

Die Lebensversicherungsund Ersparnissbank in Stuttgart

gemabrt Anleben gegen boppelte Sicherheit (an Bemeinben und offentliche Rorpericaften auch ohne hopothet) in großeren und Reineren Betragen auf Annutäten ober gegen einfache Becginfung 2554 ju ben billigften Webingungen. Rabere Mustunft ertheilen

Die Haupt-Agenten:

Louis Baer 41. Seubert

Ringstrasse H 7, 15. B 7, 16.

Lur Cigarren- und Cabakfabriken Bom 9, Anguft ab tritt bas Gefen betr. die Ginrichtung und ben Betrieb ber jur Ansertigung von Cigarren bestimmten Anlagen in Rraft. Der nach biefem Gefebe in jedem Lotale von Tabats und Gigarrenfabrifen fichtbar anzubringende Anszug ans den Bestimmungen des Bundes-raths vom 9. Mat 1868", sowie die in gleicher Beise an-juichlagenden Tajeln, enthaltend die Raumverhältnisse ze, der betr. Lokale" sind im Berlage der Unterzeichneten erschienen und gegen Einsembung von je 10 Bi, pro Stud in bezieben.

Erfte Mannheimer Typographische Auftalt Wendling, Dr. Haas & Co.

Photographie W. Bierreth. Heidelbergerstraße P 7, 21.

1/2 Duțend Bilber Mt. 4.50, I Dutend Bilber Wif. 7.50.

Größere Bilber bei feiner Ausführung und reeller Bebienung.

Durch mein Momentverfahren ift es mit möglich, auch bei bem ichlechteften Better bie besten Aufnahmen unter Go-rantie in feinster Ausfahrung herzustellen. 16425

Heter, Möbelfabrik, Mannheim

Fabrili u. Tagre C 8. 3 - Auffteilungsfiliale N 2.8 Uebernahme von completten Wohnungs. Ginrichtungen inch. Dorhange, Ceppide, Sifter, Decorationsgegenfiande etc. Grofies fager von fertigen Mobeln in ber einfachten bie gun erbiefen Durchfillaung

20 Muffersimmer in jeder Preislage. Rieig Cobmigs Medeille Mikroberg 1864 für hervetragende funftinduftrielle Ceiffung.

Friedrich Bühler, Mannheim

D 2 No. 11 — Theaterstrasse — D 2 No. 11

Weisiwaaren u. Wäsche-Geschäft Specialität:

Anfertigung von Herren-, Damen u. Kinderwäsche,

M 1, 22
Rabe des Daupt- H. Menold M 7, 22
Rabe des Daupt-

Wagen- und Geschirrfabrik

Grossh. bad.



Hoflieferant 39741

Mannheim.

Großes fager in allen Sorten eleganter Bagen und Pferdegeschirren aller Irt.

Darleth - Cane. Brauncroosot Darleben, tonnen erhalten Carbolineum unb amar:

Gegen Burgicaft: bei Stellung eines Burgen bis Mr. 1000 b) Auf zwölf Monate ober auf

laufenbe Rechnung u. Tilgungszinfen na) Bei Stellung weier Bilrgen bis Mf. 4000 bb) bs. bo. breier Burgen bis Mf. 8000

00) bo. bo, von vier Bfirgen bis mer. 12,000 Berihpapieren unb hopo-

thefarifd geficherten Forbe-rungen, fowle von bier gelegenen Liegenschaften: auf laufenbe Rechnung

und Lilgungszinfen Dar-leben bis Mart 12,000. Der Binsfuß beträgt incl. Berwaltungstoften für fammtliche Darleben 5%. 16949

Bon Bremen

Newyork (in 9 Tagen) Baltimore Südamerika Ost-Asien

Australien beförbert Paffagiere nur mit ben ruhmildft befannten Dampfern

Norddentschen Flond ber General-Mgent 4021 Jean Ebert Mannheim Q 3 Nr. 14.

Grunblicher Unterricht m Maagnehmen, Bufcneiben und Unfertigen

Vamengarderobe wirb ertheilt in 6 Wochen. fran Derva, N 2, 11, 2. Stod.

Verloren.

Alhrenshlog The nebft Schluffel, (Anbenten) au einer Uhrtette gehörend, Abguged. ZF 1, 3 neuer Stadtibeil, gegen gute Belobnung in ber 18318 m. Maffeet b. 1. Gent. up n. Ruche 18818 | m. Bafferl. b. 1. Cept. ju v. 18414

schwed. Holztheer jum Imprägniren von Solg

Platinanfirigmaffe jum Trodenlegen feuchten Manermerts. 7889 empfiehlt

Jul. Eglinger & Cie.

20,000 Mart

auf ein prima Object als zweite Sppotheke per 1. Oktober auszu-leihen. Rab. im Berlag, 18290 Das Ginrahmen von Bil-bern, Spiegeln u. Brantfrangen wird ichnell u. billig beforgt bei 18448 D. Dofmann, G 3, 11a.

Gin angenommen. 10687
Safthand jum Gutenberg.

Gin anftändiges Mabchen aus guter Familie, das längere Zeit im Auslande war und gewandt ift im Rahen und Bilgeln, so-wie in felneren Sandarbeiten, fucht Stelle ju größeren Rinbern ober als Zimmermabden. 18418 Budwigshafen, Grafenauftr. 88. Gine Cchlafzimmereinricht

ung, nufbaum gewichst, jufper- faufen bei 18612 3. Regel, Schreiner, J 2, 2. Champagner-Flafchen per

St. 5 Big., 100 St. MRt. 4.—, Borbeaug Plaschen per Sind 6 Bfg., 100 St. Wht. 5.—.
Bo sagt bie Erpeb. 18408

H 3, 8b 3. Stod, bessere presented in the contest of the conte

H 7, 30 3. St., 3 gimmer gu erfragen 2, Stod. 18400 L 13, 10,

Ede ber Bismarditrage. eleg. Bel-Etage, 7 Bimmer, Kliche, Speifes und Magbe fammer, Speicher- u. Rellerraume, Gas- und Wafferitg. fofort gu vermiethen. 18413

Raberes bafelbft parterre. Mittivoch, den 1. August. L 15, 8b partere, 1 (c).
Dom Refigurant bes Genbr. L 15, 8b mobl. gimmer partes bis Perfonenbahnhof ju vermiethen. 18417

0 6, 1 1 Treppe bod, 2 möblirte Zimmer ju

MARCHIVUM